



Ein glanzvoller Jahresauftakt

Mit einem festlichen Konzert startete Pörschach am Wörthersee musikalisch ins neue Jahr. Das Neujahrskonzert erwies sich am Beginn des Jahres 2026 als kulturelles Highlight und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.

Hochkarätig besetzt präsentierte sich das Programm: Die Sopranistin Peggy Forma überzeugte mit strahlender Stimme und großer Ausdruckskraft, Benno Schollum beeindruckte als Bariton mit stimmlicher Wärme und Präsenz. Am Klavier begleitete Johannes Kropfitsch

den Abend souverän, ebenso Maya Purdue, die als Special Guest mit feinfühligem Spiel besondere Akzente setzte. Für weitere musikalische Höhepunkte sorgte die Wiener Damenkapelle – Tempo di Valse – mit Charme und stilistischer Eleganz. *Fortsetzung Seite 5.*



Was gibt es Neues?

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

2026 ist mit dem **Neujahrskonzert** großartig gestartet, das erstmals von dem Obmann des neu gegründeten **Brahmsverein Pörschach** Prof. Johannes Kropfitsch organisiert wurde. Ich freue mich, dass der Brahmsverein ein ganzjähriges klassisches Kulturprogramm plant – und auch mit dem Wettbewerb im Herbst wieder viele Talente präsentieren wird.

Die **Ausstellungseröffnung zum Abschluss der Studien der FH Spittal am 30. Jänner in der Galerie ZUGÄNGLICHEKUNST** ist/war ein weiterer Höhepunkt. In den letzten Wochen haben die Studierenden Gespräche mit der Bevölkerung geführt, Workshops veranstaltet, Daten gesammelt und Fakten zusammengetragen. Federführend betreute Prof. Wolfgang Grillitsch dieses Projekt „**Bauen mit allen – Dialogkultur**“, das ein zukunftsweisendes Ortsentwicklungskonzept für den Bereich zwischen Bahnlinie und See erarbeitete. Ziel war ein lebendiges, nachhaltiges und attraktives Ortszentrum. Herzlichen Dank für die großartigen Ideen!

Auch unsere Jüngsten haben aktiv mitgestaltet: Die **3. Volksschulklasse** besuchte mich im Gemeindeamt Anfang Jänner,



dabei wurde im **Kindergemeinderat** nicht nur der geplante neue **KITA-Bau** besprochen, sondern auch gewählt. Herzliche Gratulation an die neugewählte Kinderbürgermeisterin **Kristina** und an **Sebastian und Julian** zur Wahl zum Vizekinderbürgermeister.

Auch sportlich gab es bereits schöne Höhepunkte: Beim **Gemeindefesttag auf der Turracher Höhe** stand der Spaß im Vordergrund. Ein herzliches Dankeschön an **Pistenbutler Christian Kolbitsch** für die Sorge um das leibliche Wohl, und an die **Skischule Snowstars** für die Organisation des Rennens. Und bei der **Sportlerehrung am 16. Jänner** in der Aula durften wir gemeinsam mit dem Gemeinderat die Athlet:innen feiern, die 2024 mit Einsatz, Disziplin und Leidenschaft außergewöhnliche Leistungen gezeigt haben – ein Dank gilt auch Vereinen, Trainer:innen und Familien, die diese Erfolge möglich machten.

Ein besonderes kulturelles Projekt verfolgt der **Burg- und Museumsverein Leonstein**: Unter dem Motto „**Neues Leben in alten Mauern**“ fand am 12. Januar ein gut besuchter Informationsabend im Lesesaal statt. Obmann Markus-Lorenz Schorn und Vorstandsmitglied Dr. Stefan Pircher gaben Einblicke in die Geschichte

der Burgruine und zeigten Möglichkeiten auf, wie Leonstein wieder ein lebendiger Ort für Einheimische und Gäste werden kann. Die Gemeinde stellt dafür im Budget 2026 10.000 Euro bereit. Der Verein sucht übrigens noch aktive Mitglieder, die mitgestalten möchten, und bittet um Spenden, um seine Ideen verwirklichen zu können.

Sportlich und traditionell geht es weiter: Die Faschingsgilde Pörschach bereitet schon ihre Sitzungen für den **13. und 14. Februar** vor – humorvolle Stunden sind garantiert. Karten sind direkt bei der Gilde erhältlich. Dank **Markus Mitzner** und der Unterstützung von **Werzers** kehrt das **Beachvolleyball-Turnier am Wörthersee** im Mai nach Pörschach und damit an den schönsten Platz zurück.

Ich freue mich auf die kommenden Wochen voller Kultur, Begegnungen und Aktivitäten. Nutzen wir gemeinsam die Möglichkeiten, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten und 2026 zu einem lebendigen, vielfältigen Jahr in Pörschach zu machen.

**Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Silvia Häusl-Benz**

PS: Im Februar wartet auf die Pörschacher:innen eine besondere Sicherheitsaktion: Selbstreflektierende „Passt-schon“-Jacken sind für kurze Zeit statt um 89 Euro zum Preis von 29 Euro erhältlich.



Gemeinde Pörschach am Wörthersee Infos aus dem Amt

Unsere Gemeinde ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Mittwoch zusätzlich bis 17:30 Uhr telefonisch erreichbar.

Für allgemeine Anliegen: Tel.: 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin: Mag. Silvia Häusl-Benz

Tel.: +43 676 844 051 277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleitung: Ing. Stefan Pinter, BSc MA

Tel.: +43 4272 2810 13 oder E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung: Melanie Wigoschnig, BA MSc

Tel.: +43 4272 2810 14 Mobil: +43 676 844 051 219 oder E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter: Ing. Walter Huber

Tel.: +43 4272 2810 20 Mobil: +43 676 844 051 226 oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter: Klaus Pagitz

Tel.: +43 676 844 051 243 oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk: Patrick Schandl Tel.: +43 676 844 051 240 **Harald Korak** Tel.: +43 676 844 051 220 oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

Öffentliche Beleuchtung: Andreas Arneitz

Tel.: +43 676 844 051 200 oder E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at



Sozialmedizinischer Betreuungsring

Krumpendorf – Pörschach – Moosburg – Techelsberg – Wörthersee Nord
Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf, Tel.Nr.: 04229 /3838

Pflegekoordination: Renate Grünanger, BA

Tel.: +43 664 1636247 oder E-Mail: rene.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Gemeinde Online

Aktuelle Informationen finden Sie laufend auch online unter folgenden Links:



- Gemeinde App Gem 2 Go:



Google Play



App Store

- Auf der Homepage www.poertschach.gv.at



- ... und auf Facebook & Instagram





Im Spiegel

Eigentlich könnte man in der 5. Jahreszeit – der Faschingszeit – auf den Spiegel verzichten, denn auf den zahlreichen Faschingsbühnen wird ohnehin schonungslos all das vorgeführt, was im Alltag schief-
läuft. Der Begriff „den Narrenspiegel vorhalten“ – mit Wurzeln im Mittelalter



– hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren.
Missstände im Land, im Ort oder in der Gesellschaft werden dem Publikum pointiert aufbereitet präsentiert. Aktuelle Themen avancieren zu Highlights des Programms, Politiker werden dabei förmlich in der Luft zerrissen. Ihnen wird die Verantwortung für so manche Misere zugeschrieben, ihre Taten werden öffentlich angeprangert.

Das geschieht mitunter überzeichnet, manchmal etwas zu hart oder auch ein wenig patschert – doch stets mit einem gewissen Wahrheitsgehalt. Und das ist auch gut so, solange die Pointen nicht unter die Gürtellinie zielen,

meint Ihr Redakteur
Christian Berg



In eigener Sache

Wir danken vielmals für
die Spende von:

Vera und Johann Stuck,
Hanspeter Koidl, Erna Noichl,
Katholische Kirche, Lisbeth Pickert,
Gerhard Schurian, Karl Janesch,
Renate Haustrate-Assam,
Harald Maier, Herbert Paulitsch

Bankverbindung:
Raiffeisen-Landesbank Pörtschach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598

Aktuelle Ausgabe online abrufbar:
www.poertschach.gv.at

Alle weiteren Ausgaben finden Sie
in unserem Zeitungsarchiv:
www.zeitung-poertschach.at

Annahmeschluss für die März-
ausgabe ist der 15. Februar 2026.

Nur noch folgende Kontakte gültig:

Chefredakteur Christian Berg
+43 (0)670 192 4101
Beiträge und Anfragen:
redaktion@zeitung-poertschach.at
Inseratschaltungen:
anzeigen@zeitung-poertschach.at

Zur Information:
Die Auslieferung der Pörtschacher
Zeitung geschieht über die Post.
Einige Zeitungsexemplare liegen
ab dem 1. des Monats zur freien
Entnahme im Gemeindeamt auf
(nördlicher Seiteneingang zum
Gemeindesaal).

Was ist wo?

Wir gratulieren...	4	Unsere Feuerwehren	19
Neujahrskonzert	5	Aus der Schule geplaudert	20
Veranstaltungen	6	Gemeinsames Fasten	22
Beachvolleyball	7	Gesunde Gemeinde	23
Interview	8	Sportveranstaltungen	24
Adventkonzert	9	Sportlerehrung	27
Burg- und Museumsverein	10	Sportjahresbericht	28
Neuer Obmann 1. KBSV	11	Geschichte Pörtschachs	29
Kameradschaftsbund	12	Etwas zum Nachdenken	30
Was geschieht...	13	Veranstaltungen	31
Amtliche Mitteilungen	16	Es fiel auf...	32
Der Garten im Februar	17	Bild des Monats	33
Unsere Kirchen	18	Fasching	001 - 003



Störungsdienst, Licht- und Kraftinstallationen, SAT, TV,
Blitzschutz, Home & Gastronomie Service, PV-Anlagen,
KNX-Steuerungen, Haus- und Anlagenbetreuung

Halleggerstraße 53, 9201 Krumpendorf

+43 (0) 4229 | 32 05 +43 (0) 664 | 18 01 042 info@elektro-christl.at www.elektro-christl.at

Impressum

Herausgeber: Verein Pörtschacher Zeitung, Klagenfurter
Straße 170, 9210 Pörtschach | ZVR-Zahl: 998751937
Für den Inhalt verantwortlich, außer bezahlte An-
zeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein
Pörtschacher Zeitung: +43 (0)670 192 41 01
redaktion@zeitung-poertschach.at
Layout und Inserate: Maier:Media (Alexander Maier):
+43 (0)660 396 9730 | anzeigen@zeitung-poertschach.at
Druck: Druckerei Hermagoras:
Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
+43 (0)463 29 26 64 | office@moho-druck.at
Chefredakteur: DI Christian Berg:
Leitung, Koordination, Aktuelles, Kulturvereine, Sicher-
heitswesen, Veranstaltungen | +43 (0)670 192 41 01 oder
redaktion@zeitung-poertschach.at
Spartenredakteure:
Dieter Mikula: Sportvereine und sportliche Radtipps,
Gemeindethemen kritisch betrachtet
+43 (0)664 374 5702 oder dieter.mikula@gmail.com
Silvia Häusl-Benz Mag.: Gemeinde, Veranstaltungen,
touristisches Geschehen, Geburtstage
+43 (0)676 844 051 277 | silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Alexander Maier: Veranstaltungen, Jugend
+43 (0)660 396 9730 | a7maier@gmail.com
Michael Kosch, BEd: Gartentipp | woesee@gmx.at
Peter Napetschnig Ing.: Baugeschehen, Geschichte,
Unterhaltsames, Allerlei | +43 (0)664 441 4396
peter.napetschnig@aon.at

**Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Monats
(außer Dezember), bis spätestens 16 Uhr.**
Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher zu senden!
Texte müssen in Word-Format, Bilder, Logos und Inse-
rate in entsprechend qualitativen Bildformaten wie jpg,
jpeg, tiff, png oder pdf übertragen werden.

Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht
generell nicht. Auch eine Kürzung des redaktionellen
Beitrages aus organisatorischen Gründen behält sich die
Redaktion vor.

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörtschach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598, BIC RZKTAT2K3582



Wir gratulieren ...

Die Gemeinde Pörschach und die Pörschacher Zeitung gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Freude für die nächsten Jahre!



Ernst Rencher – 91 Jahre



Alfred Walter – 85 Jahre



Erika Kimeswenger – 85 Jahre



Liselotte Luschnig – 80 Jahre

Die WELTKÄRNTNER zu Gast in Pörschach

von PÖZ

Erstmals fand das jährliche WELTKÄRNTNER-Treffen in unserer Gemeinde im Parkhotel Pörschach statt – ein besonderes Ereignis für Kärntner:innen aus aller Welt. Rund 150 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und die Verbundenheit zu ihrer Heimat Kärnten zu feiern.

Die WELTKÄRNTNER sind ein internationales Netzwerk von Menschen mit Kärntner Wurzeln. Ziel des Vereins ist es, Heimatverbundenheit zu fördern, den Austausch zwischen Kärntner:innen weltweit zu stärken sowie Projekte in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und gesellschaftliches Engagement zu unterstützen. Für unsere Gemeinde war es eine große Freude und Ehre, erstmals Gastgeber

dieses internationalen Netzwerktreffens zu sein. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz betonte dabei die besondere Bedeutung des Treffens:

„Es ist eine große Freude, so viele Kärntner:innen aus aller Welt in Pörschach am Wörther See willkommen zu heißen. Der persönliche Austausch und das starke internationale Netzwerk zeigen eindrucksvoll, wie sehr Kärnten über seine Grenzen hinaus wirkt.“



© PÖZ

Kärntner Weihnachtslieder und Gospeldinner im Advent

Es war ein besinnlicher und gleichzeitig schwungvoller Adventauftakt im Balance. Das Gospeldinner fand dieses Jahr das vierte Mal statt und ist mittlerweile für viele Gäste ein absoluter Fixpunkt in der Adventzeit. Zur Einstimmung gab es auf der Terrasse, bei offenem Feuer, nach Kärntner Tradition Bratäpfel, Glühmost, Maroni – und die schönsten Kärntner Weihnachtslieder, gesungen von Arno

Kohlweg und dem Finanzchor Villach. Anschließend sorgte im Festsaal „Sound of Church“ mit Gospelsongs für viel Schwung und gute Laune. Dazu wurde ein „richtiges“ 6-Gang-Südstaaten-Gourmetmenü serviert, gezaubert von Andrea Grossmann und ihrem Team. Alle waren sich einig: Das ist Soulfood pur!

Glücklich waren auch Familie Grossmann und das gesamte Balance-Team über das ausverkaufte Haus. Das nächste Gospeldinner findet am 12.12.2026 statt und ist bereits nahezu ausgebucht.



© aufgeschnappt



Ein glanzvoller Jahresauftakt - Fortsetzung

von PÖZ

Durch das Programm führte – wie seit vielen Jahren – Horst Pollak, der mit seiner kenntnisreichen und humorvollen Moderation dem Konzert eine persönliche und verbindende Note verlieh.

Eine besondere Bedeutung kam dem Neujahrskonzert 2026 auch organisatorisch zu: Erstmals wurde die Veranstaltung von der im Herbst neu gegründeten Johannes Brahms Gesellschaft Pörtlachach am Wörthersee ausgerichtet. Der neue Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinde mit einem anspruchsvollen klassischen Programm durch das gesamte Jahr zu begleiten und Pörtlachach nachhaltig als Musikstandort zu stärken. Ein zentrales Vorhaben ist dabei auch der Brahmswettbewerb, der künftig wieder internationale Künstlerinnen und Künstler nach Pörtlachach bringen soll.

Im Rahmen des Konzerts richtete Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz persönliche Worte an das Publikum. Im Namen der Gemeinde wünschte sie allen Besucherinnen und Besuchern ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr und dankte Dr. Johannes Kropfitsch, Präsident des neu gegründeten Brahmsvereins, für sein großes Engagement.

„Dass das traditionelle Neujahrskonzert 2026 erstmals vom neu gegründeten Brahmsverein übernommen wird, ist ein großer Gewinn für Pörtlachach. Es ist ein starkes Signal für Kontinuität – und zugleich für neue Impulse im kulturellen Leben unserer Gemeinde“, betonte die Bürgermeisterin.

Auch im Hinblick auf die kulturelle Gesamtstrategie Pörtlachachs sieht Häusl-Benz das Projekt bestens verankert:

„Mit der Initiative SEEKUNST hat der Tourismusverband Pörtlachach 2025 bewusst einen Rahmen geschaffen, in dem Kunst aus dem Ort heraus wirkt und für Einheimische wie Gäste erlebbar wird. Der Brahmsverein knüpft genau daran an, verbindet musikalisches Erbe mit zeitgemäßer Vermittlung und möchte wesentlich dazu beitragen, Pörtlachach als unverwechselbaren Kulturstandort weiterzuentwickeln.“

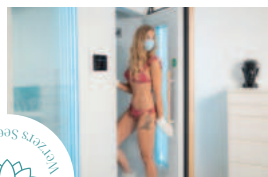


Voller Saal mit begeistertem Publikum



© Brahmsverein

Großartige Performance aller Mitwirkenden



Einatmen. Loslassen. *Aufblühen.*

Im WERZERS See-SPA wartet Ihre kleine Auszeit gleich ums Eck. Wohltuende Massagen, feine Beauty-Treatments für Körper & Gesicht – alles an einem Ort, ganz nah. Ob kombiniert mit einem Day SPA oder nur eine gezielte Behandlung für zwischendurch: Wir haben für Sie geöffnet.

Montag – Sonntag: Day-SPA: 10.00 – 21.00 Uhr

Beauty & Massagen nach Terminvereinbarung: 9.30 – 18.00 Uhr



WERZERS
HOTEL RESORT PÖRTLACHACH

+43(0)4272/2231-0

hotel@werzers.at

www.resort.werzers.at





MIST?! – Interaktive Abfall-Ausstellung begeistert Groß und Klein

von PÖZ

Der Abfallwirtschaftsverband lädt zu einer besonderen Bildungsinitiative ein: Die interaktive Abfall-Ausstellung „MIST?!“ ist ab sofort in der Stadtgalerie Klagenfurt (Theatergasse 4, Zugang Purtscherstraße) zu erleben und bleibt bis Mitte 2026 geöffnet.

Die Ausstellung richtet sich vor allem an Kinder und Schulklassen, spricht aber ebenso Erwachsene an. Auf spielerische und altersgerechte Weise vermittelt „MIST?!“, wie Abfall richtig getrennt wird, welche Wege Wertstoffe nehmen und warum Recycling ein zentraler Baustein für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist.

Mit allen Sinnen entdecken die Besucherinnen und Besucher das Thema Abfall: Hören, Sehen und (Be)Greifen



© PÖZ

stehen im Mittelpunkt. Interaktive Stationen, anschauliche Videos, QR-Codes mit weiterführenden Informationen, eine spannende Trenn-Challenge sowie ein nachgebautes Müllauto machen die Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis mit hohem Lernfaktor.

Ziel der gemeinsamen Aktion des Abfallwirtschaftsverbandes ist es, bereits bei

jungen Menschen ein Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu schaffen und Umweltbildung lebendig, verständlich und praxisnah zu gestalten. Anmeldung für Gruppen und Schulklassen:

abfallberatung@klagenfurt.at
0463 537 3419

FR.I.D.A.: Unterstützung für Frauen beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt

von PÖZ

Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der vier KEM-Gemeinden wurde kürzlich das Projekt FR.I.D.A. – Frauen in den Arbeitsmarkt des Berufsförderungsinstituts (BFI) vorgestellt. Ziel der Initiative ist es, Frauen gezielt beim (Wieder-)Einstieg in die Arbeitswelt zu unterstützen – insbesondere jene, die derzeit nicht beim AMS gemeldet oder nur geringfügig beschäftigt sind.

Das Projekt richtet sich unter anderem an Frauen, die aufgrund von Pflegeverpflichtungen, Krankheit oder anderen Lebensumständen längere Zeit aus dem Berufsleben ausgeschieden sind und nun neue Perspektiven suchen. Viele dieser Frauen sind mitversichert und fallen durch bestehende Unterstützungsangebote, obwohl sie großes Potenzial und Motivation mitbringen.

FR.I.D.A. bietet ein umfassendes, kostenloses Unterstützungsangebot über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr. Dazu zählen individuelle Beratungs- und Informationsgespräche, Einzelcoachings, Workshops sowie die Möglichkeit, an Kursen und Weiterbildungen – etwa in den Bereichen Computerkenntnisse, Sprachen oder berufliche Qualifizierung – teilzunehmen. Ergänzt wird das Angebot durch sprachliche Einstufungen und gezielte Karriereplanung.

Im Mittelpunkt stehen dabei stets die persönlichen Bedürfnisse und Lebensrealitäten der Teilnehmerinnen. Ohne Druck und mit viel Einfühlungsvermögen begleitet das BFI Frauen auf ihrem individuellen Weg zurück in den Arbeitsmarkt.

Mit der Veranstaltung in den KEM-Gemeinden wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um Frauen gezielt zu informieren,

zu erreichen und ihnen neue Chancen für ihre berufliche Zukunft zu eröffnen. Das Projekt FR.I.D.A. leistet damit einen wertvollen Beitrag zu Chancengleichheit, Empowerment und nachhaltiger regionaler Entwicklung.

Kontaktadresse:
www.bfi-kaernten.at/de/projekte/frida



© PÖZ



Reinigungskraft gesucht

Suche Reinigungskraft für Juni, Juli, August - hauptsächlich Wochenende | Telefon: 0664 / 73767335



Beachvolleyball kehrt an den Wörthersee zurück

von PÖZ

...und das Beste daran ist, dass dies in Pörtlachach geschehen soll – Beachvolleyball in der Werzerarena! Anstatt von geplantem Abriss und Verbauung des Areals wird wieder gebaggert und der Sport verbleibt in der Wörtherseearena. So wurde es kolportiert, vorerst zumindest für einige Jahre. Pörtlachach wird einer von 18 Standorten auf der „Austrian Pro Beach Tour“ werden. Dafür wird vom 20.5. bis 25.5. der Center Court zur Sandkiste umgebaut, um den heimischen Nachwuchsteams und den nationalen und internationalen Stars ein einzigartiges Ambiente zu bieten. Beachvolleyballer Alexander „Xandi“ Huber“, allen Fans gut bekannt, freut sich schon sehr, dass in seiner Heimat Kärnten wieder gebaggert wird. An die 1000 Plätze werden – laut Veranstalter Marcus Mitzner – den Fans täglich zur Verfügung stehen. An allen drei Tagen des Hauptbewerbes soll wieder Partystimmung – wie bei den letzten Turnieren am Wörthersee – rund um die Werzer Arena aufkommen. Die Beachvolleyballfans können sich schon freuen!



Die Beachvolleyballer können es nicht mehr erwarten, in der Arena aufzuschlagen



Veranstalter Marcus Mitzner und Alexander Huber bei der Pressekonferenz im see:PORT



foto: kaerntenphoto



KA WÄSSA, LEI KRÄPFN!



Prof. Dr. Johannes Kropfisch im Interview mit der PÖZ

(Präsident der neuaktivierten Johannes Brahms Gesellschaft Pörtlachach am Wörthersee)

PÖZ: Herr Professor Kropfisch, herzlich willkommen in Pörtlachach. Seit Herbst haben Sie die Johannes Brahms Gesellschaft in Pörtlachach übernommen. Was hat Sie zur Rückkehr bewegt?

Prof. Kropfisch: Ich bin überzeugt, dass Pörtlachach und Brahms eine Erfolgsstory sein können, wenn man es richtig anpackt. Durch meine Pensionierung an der MUK-Universität in Wien habe ich jetzt endlich Zeit und Energie, mich wieder vermehrt um Brahms in Pörtlachach zu kümmern. Ich bin – vielleicht – etwas weiser geworden als vor 30 Jahren, aber trotzdem freue ich mich geradezu nährisch darauf, die verschiedensten, auch manchmal vielleicht auf den ersten Blick verrücktesten Ideen mit Brahms zu verwirklichen.

PÖZ: Was wird von den seinerzeitigen Veranstaltungen bleiben, was wird sich ändern?

Prof. Kropfisch: Bleiben wird wohl der internationale Johannes Brahms Wettbewerb Pörtlachach, der nicht nur hierzulande, sondern auch international sehr bekannt und geschätzt wird. Heuer (2026) wird es ein Gesangs-Wettbewerb sein, aber mit der Besonderheit, dass nur Duos zugelassen werden, wo Sänger und Pianisten untrennbar zusammen musizieren und sich gemeinsam der Jury stellen. Also ein Paar-Bewerb, was auch der inhärenten Idee der Lieder

von Johannes Brahms entspricht: Die Klavierstimme ist dabei ebenso wichtig wie die Gesangsstimme. Es gibt daher keine Primadonnen mit „Begleitung“ (was für ein deppertes Wort, eigentlich), sondern Mitgestaltung auf Augenhöhe. Dazu kommen Freiluft (open Air) Konzerte: Pörtlachach singt, Pörtlachach klingt und Pörtlachach Orchester open Air (am Monte-Carlo-Platz) mit der 1. Symphonie von Johannes Brahms. Die 2. heben wir uns für nächstes Jahr auf, da gibt es dann das Jubiläum 150 Jahre Brahms in Pörtlachach. Dazu planen wir, das Villi-Kino zu reaktivieren, zunächst als Konzertsaal für kleinere Besetzungen, aber große Kunst! In der Folge könnten wir sogar ein Filmfestival nach Pörtlachach bringen und auch vornehmlich unterhaltsame „Kleinkunst“. Das ist aber großteils noch Zukunftsmusik.

PÖZ: Wie sieht der Plan für das Neustartjahr 2026 aus?

Prof. Kropfisch: Kick-off war das Pörtlachacher Neujahrskonzert. Es folgen Konzerte am Palmsonntag, am 19. April (Eröffnung Villi-Kino), und dann regelmäßig bis Oktober verschiedenste Konzerte und der Wettbewerb, dann ein Adventkonzert. Wird alles monatlich bekannt gemacht.

PÖZ: Wie sehen Ihre langfristigen Zukunftspläne aus?

Prof. Kropfisch: Plan ist, einen gewissen Rhythmus, quasi einen Saison-Fahrplan einzuführen, dass man schon im Vorhinein weiß, was wann gespielt wird und sich auch die Gäste entsprechend darauf einrichten können: Etwa: Neujahrskonzert – Passionskonzert – Frühlingskonzerte (rund um Brahms' Geburtstag) – Sommerkonzerte (immer am Donnerstag) – Open Air (Ende August) – Wettbewerb (September/Oktobre) – goldener



Univ. Prof. Dr. Johannes Kropfisch

Herbst – Adventkonzert. Brahms und klassische Musik sollen aber ein fixer Bestandteil des Pörtlachacher Angebotes, ja, der Pörtlachacher Identität sein: Musik, Brahms, Pörtlachach kann ein wohlklingender Dreiklang sein (werden).

PÖZ: Wird es auch eine Brahmsausstellung oder sogar ein Brahmuseum in Pörtlachach geben?

Prof. Kropfisch: Das ist jetzt wieder Zukunftsmusik: Aber ja, sofern die Räumlichkeiten im Villi-Kino dafür neben dem Konzertbetrieb Platz bieten, soll es auch ein Museum geben, aber durchaus weiter gefasst als „nur“ Brahms: also soll es auch zum Beispiel den Wörthersee-Film und die sogenannte Wörthersee Architektur mit umfassen. Da bin ich sehr offen und ich weiß, dass es da schon weit fortgeschrittene Pläne gibt ...

PÖZ: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg. Wir freuen uns schon auf ein konzertreiches Jahr 2026!

News aus der Galerie ZUGänglicheKUNST

von PÖZ

2026 eröffnet die Galerie ZUGänglicheKUNST mit der Ausstellung „WanderWood“: Studierende der FH Kärnten zeigen, wieviel Innovation im Werkstoff Holz steckt, der seit Jahrhunderten genutzt wird.

Das grenzüberschreitende Projekt Life-LongWood zeigt die faszinierende Seite des Holzes – modern, kreativ und nachhaltig. In dieser interaktiven Ausstellung wird Holz neu erlebbar, sie zeigt:

Holz kann mehr – und wer hinschaut, entdeckt eine ganze Welt voller Möglichkeiten. – Ein sehenswerter Jahresstart!



Die 4. Klasse der Volksschule Pörtlachach baut im Rahmen der Ausstellung eine Leonardo-Brücke (benannt nach Leonardo da Vinci).

Adventkonzert der Singgemeinschaft

von PÖZ

Wenn die katholische Kirche in der Vorweihnachtszeit bis auf den letzten Platz besetzt ist, die vielen flackernden Kerzen stimmungsvolles Licht verbreiten und die Besucher gespannt auf die ersten Klänge warten – dann weiß man, dass das alljährliche Adventsingen der Singgemeinschaft bevorsteht.

„Vier Liachtlan, a Stern“ – unter diesem Motto fand das 53. Adventsingen des Chores am vierten Adventsonntag statt. Mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen leitete Klara Mayer „ihre“ Sänger:innen an und die Kärntner Weihnachtslieder verbreiteten heimelige Stimmung im Publikum. Passende Texte und Worte des bewährten Sprechers Horst Pollak leiteten von einem gesanglichen Block zum anderen über. Für die musikalische Untermalung sorgte diesmal das Instrumentalensemble der Musikschule Pörtlachach-Moosburg mit Geige, Harfe und Steirischer Harmonika. „Jetzt sind wir endgültig auf Weihnachten eingestimmt“, – so lautete der Kommentar von vielen Besuchern. Nach dem gelungenen Konzert fand man sich noch vor der Kirche bei heißen Getränken und Keksen ein.

Überaus erfreulich war das Spenden-ergebnis des Abends, insgesamt 1.730 Euro befanden sich in den Spendenkörben! Diese stattliche Summe konnte nach dem Konzert von Klara Mayer und Horst Pollak an die Kärntner Kinderkrebshilfe übergeben werden.



© Simon

 **Parkhotel Pörtlachach**
★★★★ Superior



DIE BESTE LAGE FÜR ERHOLUNG UND FEIERN

Mit dem Saisonstart am 11. März 2026 lädt das Parkhotel Pörtlachach auch heuer ein, unvergessliche Momente am türkisblauen Wörthersee zu erleben. Genießen Sie unsere **Signature-Cocktails** oder ausgewählte Weine an der Hotelbar und probieren Sie sich durch die **feinen Häppchen** aus unserer Barkarte.

FEIERN & TAGEN

Ob Taufe, Geburtstag oder Kommunion – im Parkhotel Pörtlachach feiern Sie traumhafte Familienfeste, gepaart mit feinsten Kulinarik und Top-Service. Im Rahmen einer Veranstaltung, egal ob Seminar, Workshop oder Feier, erhalten Sie einen Sonderpreis für die **Übernachtung mit Frühstück um € 99,- (DZ zur Einzelnutzung)**

BEAUTY UND RELAX

Lassen Sie Körper und Seele zur Ruhe kommen. Ob entspannende Massagen, oder pflegende Anwendungen – wir bieten Ihnen die passende Behandlung.

PARKHOTEL PÖRTLACHACH:

office@parkhotel-poertschach.at, www.parkhotel-poertschach.at

© PÖZ



Informationsveranstaltung des Burg- und Museumsvereins Leonstein

von Peter Napetschnig

Dr. Stefan Pircher, der bekannte Archäologe und Experte für Alte Geschichte, hat für den Burg- und Museumsverein Leonstein eine interessante Informationsveranstaltung im Lesesaal der Gemeinde organisiert. Bei der gut besuchten Vorstellung referierte Frau Dr.ⁱⁿ Renate Jernej vom Landesmuseum für Kärnten über die Burgruine Leonstein, bei der sie auch eine Grabung selbst begleitet hatte. Man erfuhr zuerst die Geschichte von den Zwillingenburg Seeburg und Leonstein, dann wurden anhand von Bildern die Maßnahmen um Leonstein mit vielen interessanten Details geschildert. Im Jahr 1998 wurden unter Dr.ⁱⁿ Jernej wissenschaftlich fundierte Grabungsarbeiten im westlichen Burghof vorgenommen und dabei entdeckt, dass neben dem Bergfried weitere Mauern bestehen, somit hatte es dort schon einen Vorgängerbau gegeben. Spannend war auch die Geschichte eines freigelegten Backofens und Tischherdes.

Die zweite Referentin, Frau Dr.ⁱⁿ Astrid Steinegger vom Bundesdenkmalamt, erzählte über die Burgruine Aichelberg in der Ortschaft Umber (Gemeinde Wernberg), die im 13. Jahrhundert errichtet worden war. Die Burg war mehrmals erweitert, um 1484 zerstört und dann wieder aufgebaut worden. Ab 1650 begann der Verfall der Burg. Sie ist seit 1830 im Besitz der Familie Orsini-Rosenberg. Dr.ⁱⁿ Steinegger zeigte anhand von Bildern die Konservierung der Gesamtanlage auf, welche in den Jahren 2016 bis 2022 erfolgte. Die Maßnahmen führte ein Fachunternehmen aus, die begleitenden archäologischen Untersuchungen erfolgten durch den Verein FIALE, dem Dr.ⁱⁿ Steinegger angehört. Die gezeigten wissenschaftlichen Maßnahmen führten zu einer regen Diskussion und auch zu Vergleichen mit Leonstein.

Zum Schluss erzählte Lorenz-Markus Schorn, der Obmann des Burg- und Museumsvereins Leonstein, über sein Wirken bei der Ruine Leonstein, zuerst mit Willi

Pickert zusammen und dann ab 2013 als Obmann. Er schilderte den Zustand der Ruine und die dringende Notwendigkeit einer Sanierung der Dächer der Räumlichkeiten sowie der Mauerkrone, eine Öffnung der Ruine für Besichtigungen wäre daher nicht möglich. Konzepte für eine Sanierung gäbe es zwar, es fehlt jedoch noch die Möglichkeit der Finanzierung. Interessant war auch der Bericht über die Ausgrabung der Filterzisterne mit einem Durchmesser von zwei Metern und einer Tiefe von über 22 Metern.

Nach den Vorträgen gab es bei einem vorzüglichen Buffet noch längere konstruktive Gespräche über weitere Aktivitäten des Vereins, an denen sich die anwesenden Gemeindepolitiker, Bgm. Häusl-Benz, GV Pacher und GR Hadl und Papitsch, eifrig beteiligten.

Der Burg- und Museumsverein bedankt sich sehr herzlich bei den beiden Referentinnen, allen Spender:innen, seinen Mitgliedern und Interessierten. Neue Mitglieder sind dem Verein herzlich willkommen. Email: verein.leonstein@gmx.at



Von links: Lorenz-Markus Schorn, Dr.ⁱⁿ Renate Jernej und Dr. Stefan Pircher

Seniorenbund Pörtlachach

Termin	Beginn	Februar-Programm
MO, 2./16./23.2.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue Tänzer/innen sind herzlich willkommen
MI, 4.2.	14.00	HERINGSSCHMAUS IM LANDHAUS STRUSSNIGHOF Anmeldungen unbedingt bis zum 25.1.2026. Beitrag p.P. € 10,-
MI, 11.2.	14.00	JAHRESRÜCKBLICK IM LESESAAL DER GEMEINDE Helmut Epe präsentiert „die schönsten Erinnerungen 2025 in Bild und Ton“
MI, 25.2.	14.00	SENIORENMEISTERSCHAFT IM 2ER-SCHNAPSEN Im Café Wienerroither - Nenngeld pro Person € 10,-



Dr.ⁱⁿ Astrid Steinegger referiert über die Burgruine Aichelberg



HUBER BAU

GesmbH



Gewerbepark 12, A-9220 Velden/Wörther See | Tel.: 042 74 /20 19 | www.huberbau.com



**Neuer Obmann –
frischer Wind beim
1. KBSV Pörtlachach!**

von Franz Weber

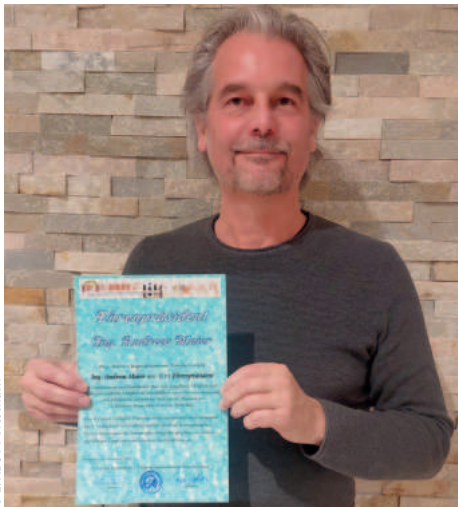
Am 16. Januar lud der 1. Kärntner Bogenschützenverein Pörtlachach am Wörthersee zur Generalversammlung ins Gasthaus Krall in Klagenfurt. Vor mehr als 60 Mitgliedern zog der scheidende Obmann Andreas Maier Bilanz über das abgelaufene Jahr und die Zeit seiner Obmannschaft seit 2020. Aktuell hält der Bogenschützenverein bei ca. 370 Mitgliedern.

Den Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge und Gastschützen stehen natürlich erhebliche Ausgaben für den Ankauf von 3D-Tieren, Unterstützung der Vereinsturnierschütz:innen und Pachtabgaben gegenüber. Für 2025 konnte der Verein ausgeglichen bilanzieren. Für 2026 werden Einnahmen und Ausgaben in ähnlicher Höhe veranschlagt. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden folgende Vorstandspositionen einstimmig neu besetzt: Obmann Stephan Theuermann, Kassierer:in-Stellvertreter Christian Hampel und Schriftführer-Stellvertreterin Gabriele Sonnleitner.

Der neue Obmann dankte in seiner Antrittsrede für das Vertrauen und möchte sich mit vollem Elan seinen Agenden widmen. Der Bogenschützenverein feiert heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Die erste große Aufgabe für den neuen Obmann wird die Ausrichtung eines Festaktes inklusive eines Vereinsbogenschießens sein. Zusätzlich wird der 1. KBSV wieder am Kirchtag aktiv teilnehmen und auch erneut die Bogenschießanlage am Festgelände aufbauen. Alle ins Blatt!



Vorstand vom 1. KBSV, von links: Obmann Stephan Theuermann, Kassierer:in Anita Fehberger, Schriftführer Franz Weber, Kassierer:in-Stellvertreter Christian Hampel, Obmann-Stellvertreter Franz Fehberger, Schriftführer-Stellvertreterin Gabriele Sonnleitner



Altobmann und Ehrenpräsident Andreas Maier





PIZZA ANGEBOT

**Jede Pizza
zum Mitnehmen nur
€ 9,90**



MO-SO 11.30 - 22 Uhr
04272 399 33
Töschling 74
9212 Techelsberg am Wörther See
office@ciao-ciao.at
WWW.CIAO-CIAO.AT



Das Friedenslicht in Pritschitz

von PÖZ

Nicht von allein, sondern durch die Feuerwehrjugend aus Töschling, kam wie alle Jahre das Friedenslicht nach Pritschitz. Zu diesem Anlass sorgten die Kameraden der FF Pritschitz mit ausgezeichnetem Glühmost, Punsch, Keksen und weihnachtlicher Musik am offenen Feuer für ein stimmungsvolles Ambiente vor dem Feuerwehrhaus. Dort konnte man das heilige Licht abholen und in geselliger Runde Weihnachtswünsche austauschen – ein bereits langjähriger Brauch, zu dem alle herzlich eingeladen waren. Für zu spät kommende Abholer wurde auch, wie jedes Jahr, in der Nähe des



alten Feuerwehrhauses eine Entnahmestelle eingerichtet. Herzlichen Dank an die Feuerwehrjugend aus Töschling mit ihrem Ausbilder sowie an den Abschnittsjugendbeauftragten BM Paul Fortunat. Übrigens gibt es derzeit schon über 100 Feuerwehrjugendliche rund um den Wörthersee.



© PÖZ

Das war der ÖKB Pörschach 2025

von PÖZ



Mitte Jänner lud der Kameradschaftsbund seine Mitglieder zu einem Kameradschaftstreffen ins Hotel Balance. Obmann Christian Rauter bedankte sich bei seinen Kameradinnen und Kameraden für die Organisation, Mithilfe und Teilnahme an den vielen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und wies auf die kommenden Termine des Vereins hin. Da im Jahr 2026 einige Großereignisse und Jubiläen anstehen, ersuchte er schon im Vorhinein um rege Mitwirkung.

Kameradin Gerti Lippitz überreichte der Obmann für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim ÖKB Pörschach einen schönen Blumenstrauß und er dankte dem Kameraden Karl Grossmann für die Zurverfügungstellung des Raumes inkl. Infrastruktur, welcher sich bestens für den folgenden, von Gerhard Schurian bestens

aufbereiteten 60-minütigen Audio/Video-Vortrag über die vielen Vereinsereignisse im Jahre 2025 eignete. Herzlichen Dank an Gerhard Schurian für seine aufwendige chronologische Zusammenstellung der Bilddokumente.



Der Obmann bedankt sich bei Gerhard Schurian



Gerti Lippitz (40 Jahre Mitglied ÖKB)



Aufmerksame Zuhörer: die Kameraden Schulnig, Dr. Regitnig und Friesacher



Die Zuhörer waren begeistert vom Vortrag

Der Österreichische Kameradschaftsbund Ortsverband Pörschach gibt bekannt - Das nächste Kameradschaftstreffen findet statt:

Datum: Mittwoch, 18.2.2026
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Ort: Hirschi

Kamerad Johannes Hirsch lädt zu einem Heringsschmaus ein.

Abfischen des Sportfischervereins Pörtschach

von Peter Napetschnig

Am letzten Tag des Jahres 2025 führte der Sportfischerverein sein traditionelles Abfischen im Sallacher Bad durch. Trotz des kalten Wetters gab es sehr guten Besuch von Vereinsmitgliedern und Freunden. Erfreulicherweise waren unter den Besuchern auch Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz und Vzbgm. Klaus Köfer zu sehen. Die Vorstandsmitglieder Andreas Ecker, Markus Sumper und Harald Leininger umsorgten die Gäste mit heißen Getränken und Markus Kosel war am Griller intensiv mit der Zubereitung geschmackvoller Würstel und Koteletts (mit Kartoffelsalat) beschäftigt. Ein bekannter Fischerexperte brachte dazu noch weitere Köstlichkeiten in Form von Brötchen. Auch der Vereinskassier Friedrich Hauptmann hatte viel zu tun, waren doch die fälligen Mitgliedsbeiträge einzukassieren.

Die Besucher der netten Veranstaltung beschäftigten sich hauptsächlich mit den Fischererfolgen des letzten Jahres, wobei diesmal vom Redakteur kein Fischerlatein zu hören war. Auch über die jährlichen Aktivitäten des Vereins wie die Uferreinigung und das herbstliche Hechtfischen auf der Pörtschacher Halbinsel wurde gesprochen und Resümee

gezogen. Natürlich gab es Diskussionen über das Geschehen im Verein und dessen Zusammenhalt.

Das Zusammentreffen dauerte etwas länger, danach verabschiedete man sich voneinander mit Wünschen für den Jahreswechsel und auch der Hoffnung auf gute Fänge im neuen Jahr.



Guter Besuch beim Abfischen



Die Versorgung der Gäste klappte vorzüglich

Was geschieht in Pörtschach?

von Peter Napetschnig

Tätigkeit von Bauhof, Gemeinde und Tourismusverband

Für den Bauhof der Gemeinde, mit Leiter Klaus Pagitz und Vertreter Robert Sobe, gehen die Arbeiten auch im Winter nicht aus. Schnee, Eis und Kälte erfordern oft einen intensiven Einsatz im Sinne der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.



- Die Schneefälle zu Weihnachten und im Jänner erforderten einen regen Winterdienst, weil durch die Witterung und die niedrigen Temperaturen die Verkehrsflächen vereist waren, was besonders für Fußgänger gefährlich werden konnte. Der Streudienst funktionierte im gesamten Ortsgebiet gut.
- Auch viele Verkehrsleiteinrichtungen waren zu warten. Es gab eine Reihe von Sondereinsätzen, wie das Nachjustieren der Einstellung von Verkehrsspiegeln. Für den raschen Einsatz wird gedankt!
- Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung und die Christbäume an der Hauptstraße sind wieder entfernt worden.

- Auf der Johannes-Brahms-Promenade und am Landspitz wurden die Ausstattungen für den Stillen Advent abgebaut, das umfasste Markthütten, Beleuchtung und Absperrungen; ebenso die Entfernung des Hackschnitzelbelags, welche erfreulicherweise durch den gefrorenen Straßenuntergrund erleichtert wurde.
- Am Bauhof werden viele Maßnahmen für das Frühjahr getroffen, darunter auch die Sanierung der Holzlatten für die Sitzbänke an Promenaden und Wanderwegen.
- Auch viele Sondereinsätze vergrößerten das Arbeitsprogramm der Bediensteten des Bauhofs.



Die gepflügte Karawankenblickstraße



Für die einwandfreie Befahrbarkeit der Verkehrsflächen ist eine umfangreiche Betreuung notwendig.

Baustellen in unserem Ort

Die Baustellen des Ortes ruhen derzeit aufgrund der Witterung. Beim Strandhotel Prüller wurde das Terrassendach abgebaut, es ist zu hoffen, dass es mit dem geplanten Abbruch und Neubau doch bald weitergeht.



**IMPULS
IDEE - PLAN**

Wir setzen mit Architektur dort an wo Sie uns brauchen!

+43 664 / 88 22 97 00

www.pdg-architektur.com





Lärmschutzmaßnahmen an der ÖBB Trasse

von PÖZ

Bereits im Jahre 2021 wurden durch ein Ziviltechnikerbüro Detaillärmschutzuntersuchungen entlang der Bahntrasse im Ortsgebiet Pörschach durchgeführt. Ziel der Untersuchung war die Darstellung von aktiven Lärmschutzmaßnahmen zur schalltechnischen Verbesserung für die Anrainer der Bahn.

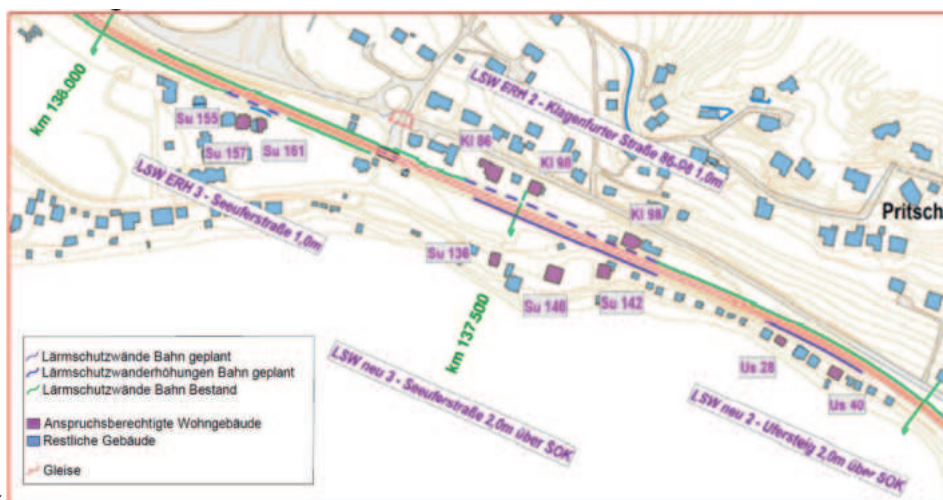
Dabei wurden viele vorgegebene und für die Bevölkerung wichtige Emissionskriterien auf ein computersimuliertes 3D-Geländemodell projiziert, um die zukünftige Grenzwertüberschreitung (2025+) zu erfassen und entsprechende Gegenmaßnahmen zur Reduzierung zu planen.

Bereits im Jahre 2022 wurde durch die Gemeinde ein Abkommen mit der ÖBB zur Umsetzung der Maßnahmen beschlossen. Nunmehr wurde im letzten Jahr mit den Bauarbeiten ganz im Osten von Pörschach (Flurweg) begonnen.

Der nächste Abschnitt der Sanierung und Neuerrichtung wird 2026 im Bereich des Pritschitzer Bahnhofes erfolgen. Nördlich des Bahnsteigs soll die bestehende Lärmschutzwand erhöht werden und südlich ist eine absorbierende Wand geplant. Diese sollte bereits im Ufersteig beginnen und bis Mitte Bahnsteig verlaufen, um die am See liegenden Objekte zu schützen. So beabsichtigt man auch im Bereich des Parkplatzes eine durchgehende



© PÖZ



Quelle: PABINGER & PARTNER ZT GmbH

Wand zu errichten. An dieser Stelle besteht derzeit die einzige Möglichkeit, ein Fahrrad über die niedrige Böschung auf den Bahnsteig zu schieben und die sehr steile Treppe zu umgehen, also nahezu barrierefrei den Zug Richtung Klagenfurt

zu erreichen. Hoffentlich werden die verantwortlichen Entscheidungsträger der Gemeinde dabei mitwirken, diesen barrierefreien Zugang zu erhalten und so zu gestalten, dass der Schutz der Anrainer trotzdem gewährleistet ist.

Gemeinde Pörschach am Wörther See startet Sicherheitsaktion mit selbstreflektierenden „Passt schon“-Jacken

Die Gemeinde Pörschach setzt ein starkes Zeichen für mehr Sicherheit im Alltag: In Kooperation mit dem regionalen Unternehmen „Passt schon“ werden **hochwertige selbstreflektierende Jacken** zu einem stark reduzierten Sonderpreis für die Bürgerinnen und Bürger angeboten.

Der reguläre Verkaufspreis einer solchen Jacke beträgt **89 Euro**. Dank der Unterstützung durch Rudi Jessenitschnig und die Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz können im Februar die Jacken für **nur 29 Euro** pro Jacke von den Gemeindebürgern erworben werden.

„Gerade in der dunklen Jahreszeit ist gute Sichtbarkeit ein entscheidender Faktor für die Verkehrssicherheit. Mit dieser Aktion möchten wir einen

konkreten Beitrag zum Schutz unserer Bevölkerung leisten“, betont die Bürgermeisterin.

„Wer gut sichtbar gekleidet ist, reduziert das Risiko eines Unfalls um fast 50 Prozent. Denn mit reflektierender Kleidung ist man bei Abblendlicht vom Autofahrenden bereits aus rund 140 Metern Entfernung deutlich erkennbar – ein dunkel Gekleideter jedoch erst aus rund 25 Metern. Reflektoren können daher dazu beitragen, dass Autofahrende rechtzeitig reagieren können und Unfälle so verhindert werden“, erklärt Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Klaus Robatsch, Leiter des Bereichs Verkehrssicherheit im KFV.

Die Aktion ist auf 50 Stück limitiert und richtet sich ausschließlich an



© PÖZ

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pörschach. Die Vergabe erfolgt im Februar nach dem Prinzip **„solange der Vorrat reicht“**.

Mit dieser Initiative unterstreicht die Gemeinde Pörschach ihr Engagement für Sicherheit, Prävention und bürger-nahe Maßnahmen.

Weitere Informationen zur Aktion sind im Gemeindeamt (unter Tel: 04272 2811) sowie auf der Homepage der Gemeinde erhältlich.

von Gabriele Hadl

Seit fünf Jahren arbeite ich im Gemeinderat von Pörschach mit. Man lernt dadurch den eigenen Ort ganz gut kennen – seine Menschen, althergebrachte Strukturen, sein Potenzial. Etwas Leichtigkeit und Humor sind oft gefragt.

Ein hart erkämpfter Fortschritt ist, dass Gemeinderatssitzungen besser organisiert sind als früher. Regeln werden genauer beachtet, Interessenskonflikte offener angesprochen und die Fragestunde findet regelmäßig statt. Dabei stellen wir auch öffentlich Fragen von Bürger:innen. So kann jeder selbst hören, wo es Antworten gibt – und was offen bleibt.



Ein großer Erfolg ist der Erhalt des Buberleemooses. Begehrlichkeiten um dieses Naturjuwel hatten jahrzehntelang für Unruhe gesorgt. Mit vielen Menschen aus



allen Teilen der Bevölkerung haben wir auf das Naturschutzgesetz gepocht. Entsprechend haben Bundesforste und Land das letzte Großprojekt abgewiesen. Das gibt Pörschach jetzt die Chance, ein Stück Natur mitten im Ort wiederherzustellen und behutsam erlebbar zu machen.

Auch lokale Betriebe wurden in vielen Anträgen hervorgehoben. Dass die Produktionsstätte des Pörschacher Aushängeschilds Wienerroither nicht im Ort gehalten wurde, zeigt deutlich, dass die Anstrengungen der Verantwortlichen nicht ausreichen. Umso wichtiger ist es nun, mutig bestehende und neue Angebote im Ort auszubauen. Zu

viele Leerstände entlang der Hauptstraße dämpfen Lebensgefühl und -qualität. Nach langem Wenn und Aber beginnt zum Ende der Gemeinderatsperiode nun doch eine Ortskern-Planung, bei der alle mitreden können. Besser spät als nie! Unsere lokale Wirtschaft braucht jedenfalls beherztes Anpacken.

Der Schutz von Natur und Ortsbild ist für einen lebenswerten Tourismusort überlebenswichtig. Auch da sehen wir zunehmendes Bemühen aller Parteien für Energiegemeinschaften, Bäume pflanzen, Strom sparen und sogar für öffentlichen Verkehr im ganzen Gemeindegebiet.

Gleichzeitig erwarten sich viele eine klare Haltung beim Schutz vor unnötiger Abreißerei und Zubetoniererei, bei der Revitalisierung alter Gebäude und Bäume und beim Einbremsen von Luft-, Lärm- und Lichtverschmutzung.

Mein Fazit: Gemeindepolitik ist nie langweilig. Mit Durchhaltevermögen, Anpack, Optimismus und Vorausblick kann Pörschach aufblühen.

bezahlte Anzeige

GRÜNER STAMMTISCH

**Du hast Fragen oder Ideen? Willst Tipps zum Leben
in Pörschach oder selbst etwas bewegen?
Dann komm vorbei!**

WANN: Sa, 7. Februar, 18:00 Uhr
WO: Restaurant MaMa, Hauptstraße 193

Infos unter: gabriele.hadl@gruene.at

von PÖZ

Ein besonderer Besuch sorgte kürzlich in Pörschach für Freude: **Standesbeamter Josef Pagitz**, der im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit bereits **über 3.500 Paare** getraut hat, begrüßte die Pörschacherin **Melanie Winkler**. Sie ist als freie Rednerin tätig und steht für individuell gestaltete Zeremonien nach dem Leitsatz „**Liebe ist grenzenlos**“.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der persönliche Austausch über die Bedeutung

von Sprache in besonderen Lebensmomenten. Während Josef Pagitz seit vielen Jahren Paare auf ihrem offiziellen Weg begleitet, gestaltet Melanie Winkler Zeremonien, die Raum für persönliche Geschichten, Werte und Emotionen lassen.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz unterstrich die Bedeutung:

„Josef Pagitz hat mit großem Engagement tausende Paare in einem der wichtigsten Augenblicke ihres Lebens begleitet. Es freut mich, dass mit dem Besuch von Melanie Winkler sichtbar wird, wie unterschiedlich und zugleich verbindend Worte eingesetzt werden können.“

Ob standesamtlich oder frei – im Mittelpunkt stehen immer die Menschen und ihre Geschichten. Solche Begegnungen bereichern unsere Gemeinde.“





Gemeinde
Pörschach
am Wörther See



Amtliche Nachrichten

Hundeabgabe neu ab 01.01.2026

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2025 eine Anpassung der Hundeabgabe beschlossen. Die jährliche Hundeabgabe beträgt ab sofort € 50,00 pro Hund und wird wie bisher im Februar vorgeschrieben.

Für Fragen steht Ihnen die zuständige Mitarbeiterin während der angegebenen Amtsstunden gerne zur Verfügung.

Schneeräumung

Die Gemeinde weist erneut auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) hin. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes kann es vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt oder streut, für die die Räum- und Streupflicht gesetzlich weiterhin bei den jeweiligen Anrainern bzw. Grundeigentümern liegt.

Diese Tätigkeiten erfolgen als unverbindliche Serviceleistung und begründen weder einen Rechtsanspruch noch eine Übernahme der gesetzlichen Verpflichtung oder der damit verbundenen zivilrechtlichen Haftung durch die Gemeinde. Eine stillschweigende Übernahme der Räum- und Streupflicht im Sinne des § 863 ABGB wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Das Gemeindeamt ersucht um Kenntnisnahme und hofft auf ein gutes Zusammenwirken.

Müllabfuhrpläne

Falls Sie keinen Müllabfuhrplan vom WSZ bekommen haben, können Sie diesen jederzeit im Gemeindeamt abholen. Alternativ steht der Plan auch online auf poertschach.gv.at, wsz-moosburg.at sowie in der **Gemeinde-App** zur Verfügung.

Erinnerung: Anmeldung Kinder

Wir möchten Sie nochmals an die Anmeldewoche für September 2026 im AVS-Kindergarten und der Kita Knusperhäuschen der Gemeinde Pörschach am Wörther See erinnern. Sie haben die Gelegenheit, in der Zeit von 13.00 Uhr – 16.30 Uhr bei der Leiterin Frau Wrumnig Petra (Kindergarten, 3–6-jährige Kinder) sowie Martina Kofler (Kita, 1–3-jährige Kinder) eine Voranmeldung vorzunehmen. Bitte bringen Sie Ihr Kind zu dem Termin mit, damit es bereits den ersten Kontakt herstellen kann und die Räumlichkeiten kennenlernt.

Um eine bessere Planbarkeit zu gewährleisten ersuchen wir höflich um vorherige Terminvereinbarung, für die Voranmeldung unter kg.poertschach@avs-sozial.at, 0664/803 275 468 oder velden@kindergruppe-knusperhaeuschen.at, 0677/643 593 20.

Aktiv und fit im Alter 2026

Das Land Kärnten führt im Jahr 2026 erneut die Senior:innenerholungsaktion „Aktiv und fit im Alter“ durch. Diese Initiative richtet sich an Kärntner Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr, die sozial- und erholungsbedürftig sind und keine besondere Pflege oder Betreuung benötigen.

Im Rahmen eines einwöchigen Aufenthalts werden Erholung, gesundheitsfördernde Aktivitäten sowie informative und kulturelle Angebote geboten. Ziel der Aktion ist es, die aktive Teilnahme am sozialen Leben zu fördern und ein möglichst selbstständiges Leben im gewohnten Umfeld zu unterstützen.

Die Aufenthalte finden im Zeitraum Mai bis Oktober 2026 in Feld am See (Burgstallerhof) sowie in Drobollach (Hotel Schönruh) statt. Insgesamt stehen 240 Plätze zur Verfügung.

Die **Anmeldung erfolgt bis spätestens 31. März 2026** beim zuständigen **Gemeindeamt bzw. Sozialamt**.

Nähere Informationen sind im Gemeindeamt erhältlich.

Der Garten im Februar

von Michael Kosch

Am 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG, ein Tag, an dem sich die Liebe zu Blumen und zu nahestehenden Menschen schön verbinden lässt. Die Kärntner Gärtner und Floristen halten eine reiche Auswahl an Schnitt- und Topfpflanzen für Sie bereit. Nistkästen reinigen und auch weitere aufhängen, um die Vogelwelt zu unterstützen. **Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten.**

Obstgarten Bei Ribiseln nach verdickten Knospen Ausschau halten, diese sind ein Zeichen, dass die Pflanze von Gallmilben befallen ist. Befallene Pflanzenteile heraus schneiden und verbrennen. In milden/frostfreien Perioden mit dem Schnitt von Kern- und Beerenobst beginnen. Schnittkurse besuchen – die Landwirtschaftskammer bietet solche an.

Nutzgarten Saatgut besorgen. Chili schon anbauen – je schärfer die Sorte, desto länger (bis zu vier Wochen) ist die Keimdauer. Wintergemüse ernten; im Hochbeet, Folientunnel ... auf die freie Fläche Ende des Monats Gemüsejungpflanzen setzen und Radieschen ansäen. Wer zeitig Rhabarber ernten möchte, stülpt gegen Monatsende einen großen Eimer oder eine Plastikwanne über die Pflanzen, dann treiben sie schneller aus. Die Firma Reinsaat bietet ein umfangreiches Sortiment an biologischem sortenfesten Saatgut an (www.reinsaat.at).

Ziergarten Die jetzt im Handel erhältlichen Frühjahrsblüher können nun in Schalen und Kästen gepflanzt werden; die Pflanzen relativ dicht pflanzen. Als Ergänzung Primeln oder Vergissmeinnicht setzen. Ganz wichtig: Zwiebeln und Primeln nach der Blüte nicht einfach wegwerfen, sondern später auspflanzen. Ende des Monats alte Fruchtstände und abgestorbene Gräsertriebe zurückschneiden, da Stauden bei warmen Temperaturen rasch austreiben und man dann bei einem Rückschnitt die austreibenden Augen verletzen könnte. Frühjahrsblühende Gehölze erst nach der Blüte zurückschneiden. Etwa Ende Februar Winterschutz (Vlies, Laub ...) im gesamten Garten entfernen, die Bodenerwärmung erfolgt dann schneller.

Zierpflanzen Kübelpflanzen immer noch sparsam gießen, nicht düngen; bei entsprechender Lufttemperatur regelmäßig lüften.

Interessantes Organische Dünger wie Hornspäne, Schafwollpellets usw. wirken langsamer, dafür aber länger. Die Bodenbakterien wandeln diese Dünger erst in eine pflanzenverwertbare Form um, sie fördern das Bodenleben. Anorganische Dünger wirken sehr schnell, aber nicht so lange. Eine Ausnahme sind hier die sogenannten Dauerdünger. Flüssige Varianten beider Dünger wirken am schnellsten, da die Pflanze diese sofort, sogar über die Blätter, aufnehmen kann. Anwendungshinweise beachten.



Löwenzahnblüte

KULT34

the better green

KULTI'S

Faktencheck



1. Glas kann unendlich oft recycelt werden.

☐ RICHTIG☐ FALSCH

2. Gipskarton gehört zum reinen Bauschutt.

☐ RICHTIG☐ FALSCH

3. Mülltrennung senkt Entsorgungskosten.

☐ RICHTIG☐ FALSCH

4. NE-Metalle enthalten keinen Eisenanteil.

☐ RICHTIG☐ FALSCH

5. Taschentücher gehören ins Altpapier.

☐ RICHTIG☐ FALSCH

TIPP:

Entsorgen mit der KULT34



Mit den passenden Mulden und Containern sorgt die KULT34 für eine schnelle und zuverlässige Entsorgung.

Für aktuelle News der KULT34 folgt uns gerne auf Facebook & Instagram:



Antworten Quiz: 1R, 2F, 3R, 4R, 5F

office@kult34.at | www.kult34.at



Nachrichten aus der evangelischen Kirche

Mag. Martin Madrutter

Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Pörschach am Wörthersee
Zentralbereichsleiter für Diakonische Identität der Diakonie de la Tour,
Kirchplatz 8 | 9210 Pörschach / WS | martin.madrutter@evang.at
Tel: + 43 (0)69918877272 | Homepage: www.evang-poertschach.at



Gottesdienstplan im Februar

01.02. in Moosburg

um 9.30 Uhr, Abendmahl

08.02. in Pörschach

um 9.30 Uhr, Kindergottesdienst

15.02. in Krumpendorf

um 9.30 Uhr, Kirchenkaffee

Freitag, 20.02. in Pörschach

um 17.30 Uhr, Gottesdienst mit Kindern

01.03. in Moosburg

um 9.30 Uhr, Kirchenkaffee

Ökumenischer Gottesdienst und Kinderweihnachtsandacht

von Martin Madrutter

An der Kirchentüre nach dem weihnachtlichen Gottesdienst sah ich in diesem Jahr besonders viele lächelnde Gesichter. Beim Händeschütteln am Ausgang blieb man einen Moment länger stehen als sonst. Ein kurzer Blick, ein knappe „Gesegnete Weihnachten“, und doch schwang mehr mit.

Draußen fiel leise Schnee. Und ich fragte mich: War es dieser Schneefall, der die Menschen so fröhlich gemacht hat? Oder war es doch die schöne gemeinsame Feier, die uns berührt hat?

Am 24. Dezember um 16 Uhr feierten wir in Pörschach einen ökumenischen Gottesdienst. Und wer bei „Ökumene“ zuerst an Strukturen, Zuständigkeiten oder Konfessionsgrenzen denkt, konnte an diesem Abend merken: Lebendige Ökumene beginnt nicht am Reißbrett. Sie beginnt dort, wo das Gemeinsame wirklich im Mittelpunkt steht: wir Menschen.

Denn genau darum geht es an Weihnachten: Gott kommt nicht als Idee. Nicht als Fernes, das man erklären muss. Er kommt mit dem Angesicht eines Menschen. Das ist die große Zumutung und die große Erleichterung dieses Festes: Gott zeigt sich nicht in Überlegenheit, sondern in Nähe, nicht über uns, sondern mitten unter uns.

Wenn wir ökumenisch feiern, dann ist das kein Zusatzprogramm, sondern eine Konsequenz aus dieser Weihnachtsbotschaft. Dort, wo Gott dem Menschen ein Gesicht gibt, verlieren unsere Grenzen ihr Gewicht. Dann wird wichtig, was trägt: das gemeinsame Hören, das gemeinsame Singen, das gemeinsame Beten. Ein Raum, in dem man nicht beweisen muss, dass man „richtig“ glaubt, sondern in dem man sich erinnern darf, wofür man hofft.



© Simon

MIRIAMS SCHÖNHEITS- WERKSTATT

ZART. GEPFLEGT. BESONDERS.

Ich heiße Sie herzlich willkommen in meinem Studio.

Am **09.02.2026** eröffne ich in der
Hauptstraße 161, 9210 Pörschach am Wörthersee.

Gönnen Sie sich schöne Hände, gepflegte Füße
und strahlende Augenblicke.

Fußpflege • Nageldesign • Maniküre • Wimpernlifting

Miriam Kreuzberger

Tel.: 0660 466 0303 |

E-Mail: miriam.kreuzberger15@gmail.com

Ich freue mich, Sie bald persönlich begrüßen zu dürfen.

Nachrichten aus der katholischen Kirche

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage:

10.00 Uhr – Heilige Messe

Samstage:

17.30 Uhr – Rosenkranzgebet

18.00 Uhr – Sonntagvorabendmesse

Bitte beachten:

Bis einschließlich 13. Februar entfallen die Abendmessen am Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Besondere Termine

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr – Gottesdienst, anschließend Pfarrkaffee

Montag, 2. Februar, Maria Lichtmess

Darstellung des Herrn

18 Uhr – Heilige Messe mit Kerzenssegnung und Erteilung des Blasiussegens

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch

18 Uhr – Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Kanzleistunden:

Freitag von 9 bis 11 Uhr, Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren. Pfarrer Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/3452631 | E-mail: Poertschachwoerthersee@kath-pfarre-kaernten.at



Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.

20-C+M+B-26 - „Christus mansionem benedicat“ bedeutet „Christus segnet dieses Haus“

von Ingrid Schumi

In der Weihnachtszeit waren in Pörtlachach wieder viele Sternsinger unterwegs. Teilweise sehnsüchtig erwartet, wurden sie überall freundlich aufgenommen. Schön, dass viele bereit waren, Freizeit zu opfern, um diesen Brauch zu erhalten. Insgesamt beteiligten sich 44 Sternsinger (27 Kinder, 5 Firmlinge, 4 Jugendliche, 8 Erwachsene), unterstützt von 13 Begleitern. Danke an alle!

Herzlichen Dank für die Spenden! (> 9000 €). Wie mehrfach berichtet, unterstützt die Dreikönigsaktion ca. 500 Projekte weltweit. Dieses Mal stand, wie Sie dem Folder entnehmen konnten, Tansania im Fokus. Dort kämpfen viele Familien täglich ums Überleben. Dürren,

Armut und fehlende Bildungsmöglichkeiten treffen besonders die Kinder. Mit Spendengeld unterstützt man nachhaltige Landwirtschaft, damit Felder wieder genügend Nahrung liefern, fördert Gemüsegärten und gesunde Mahlzeiten für

eine bessere Entwicklung der Kinder.

Am 6. Jänner, zum Abschluss der Sternsingeraktion, wurde zusammen mit Sternsängern, Begleitern, unserem Pfarrer Mula, Diakon Weikert und vielen Pörtlachachern der Gottesdienst gefeiert.



© Martin Assam

Unsere Feuerwehren

Das große Spiel der Kleinen

von PÖZ

Nicht nur im Einsatz und bei Übungen treffen Mannschaften der Feuerwehren Pörtlachach und Pritschitz aufeinander, glücklicherweise gibt es auch immer wieder gemeinschaftliche kameradschaftliche Aktionen. Zuletzt ging es um eine sportliche Herausforderung: Beim Turnier vom Feuerwehrabschnitt Wörthersee kam es auf ein Aufeinandertreffen der Kameraden. Dieses Mal hatten die Schützen der FF Pritschitz knapp die Nase vorn, aber beim Meisterschaftsturnier Ende Jänner hatten dann die Pörtlachacher Kameraden auf der Kleinen Eisbahn die Chance zur Revanche.



© PÖZ



Aus der Schule geplaudert

Lichtzauber in der 3. Klasse der VS Pörschach

von Elisabeth Ladinig-Schniederitsch, BEd
und Mag. Sonja Morak, BEd

In der Vorweihnachtszeit wurde es besonders kreativ in der 3. Klasse der Volksschule Pörschach. Gemeinsam mit Künstlerin Karin Manthei aus Techelsberg arbeiteten die Kinder an einem besonderen Kunstprojekt. Mit viel Fantasie, Freude und Einsatz entstanden einzigartige Lichtsäulen aus Ton, die nicht nur Licht, sondern auch Wärme und Stimmung in die dunkle Jahreszeit brachten.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten dabei eindrucksvoll, wieviel Kreativität und Begeisterung in ihnen steckt. Jedes Werk wurde ein Unikat – farbenfroh und individuell gestaltet. Die Kinder konnten ihre eigenen Ideen zum Ausdruck bringen, Künstlerin Karin stand den Schülerinnen und Schülern mit liebevoller Hilfe zur Seite. Die Zusammenarbeit mit der Künstlerin eröffnete neue Perspektiven, förderte künstlerische Techniken und stärkte das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Freude über die entstandenen Werke



war groß – bei den Kindern, ebenso wie bei den Lehrerinnen und Eltern. Ein herzliches Dankeschön gilt der Künstlerin Karin Manthei für ihre inspirierende Begleitung, sowie dem Sponsor OeAD Initiative Kultur:Bildung, der dieses Projekt finanziell unterstützte.

Zum Abschluss bleibt ein schöner Gedanke der 3. Klasse, der das Projekt treffend zusammenfasst: „Kinder tragen die Sonne in sich – Kreativität lässt sie leuchten.“

© VS Pörschach

Kinder gestalten mit: Wahl des Kinderbürgermeisters 2026

Seit 2015 findet in unserer Gemeinde jährlich die Wahl des Kinderbürgermeisters im Rahmen des Kindergemeinderates statt – ein besonderes Erlebnis, bei dem Kinder die Arbeit der Gemeinde kennenlernen und diese selbst aktiv mitgestalten können.

Heuer fand der Kindergemeinderat Anfang September statt. Die Schüler:innen der 3. Volksschule besuchten dazu das Gemeindeamt und erhielten spannende Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Verwaltung: vom Standesamt über das Bauamt und den Bürgerservice bis hin zu den Aufgaben des Finanz- und Amtsleiters. So konnten die Kinder hautnah erleben, wie Entscheidungen in der Gemeinde getroffen werden und wer hinter den Kulissen für die Organisation und den Service sorgt.

Im Anschluss an die Besuche folgte die Wahl des Kinderbürgermeisters. Kristina wurde als Kinderbürgermeisterin gewählt, ihre Stellvertreter sind Julian und Sebastian. Gemeinsam diskutierten



die jungen Gemeindevertreter:innen die aktuellen Themen der Gemeinde mit der Bürgermeisterin. Heuer stand vor allem die geplante neue Kindertagesstätte gegenüber vom Kindergarten im Mittelpunkt: Die Kinder konnten sich die Pläne und ein Modell ansehen und ihre Ideen und Fragen direkt einbringen.

Der Kindergemeinderat zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie wichtig es ist, Kinder aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinde einzubeziehen. Mit viel Freude und Engagement bringen die jungen Vertreter:innen ihre Perspektiven ein und lernen dabei spielerisch, Verantwortung zu übernehmen.

Musik, Bewegung und Magie – ein besonderes Konzerterlebnis in der VS Pörtschach

von Elisabeth Ladinig-Schniederitsch, BEd

„Der Nussknacker“ – inspiriert von E.T.A. Hoffmanns märchenhafter Erzählung und begleitet von der eindrucksvollen Musik Peter Tschaikowskys – war ein Konzert zum Mitmachen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten in eine fantasievolle Welt voller Abenteuer, Bewegung und Klang eintauchen. Die einzigartige Verbindung aus Musik, Tanz und Interaktivität machte das Konzert zu einem lebendigen Erlebnis, das die Fantasie der Kinder anregte und sie aktiv teilhaben ließ. Die Kinder tanzten zu Klängen mit Gitarre und Violine, musizierten und wurden selbst Teil der Geschichte. Gemeinsam gestalteten sie die musikalischen Szenen, schlüpfen in die Rollen der bekannten Figuren aus „Der Nussknacker“ und erweckten die Handlung durch Bewegung und Klang zum Leben. So entstand ein gemeinschaftliches Erlebnis voller Musik, Kreativität und Begeisterung.



Die Schülerinnen und Schüler erlebten klassische Musik auf unmittelbare, spielerische Weise und entdeckten neue Zugänge zu Kunst und Kultur. Eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag, welche zugleich Ausdrucksfähigkeit, Teamgeist und musikalisches Verständnis förderte.



HKLS

Installationen GmbH
KOGLER ALEXANDER

- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Sanitär

St. Martin 82
9212 Techelsberg

office@hkls-kogler.at
04272 / 836 94 oder 0664 / 440 50 94



GEMEINSAMES FASTEN

Eine Initiative der Gemein- den Krumpendorf, Moos- burg und Pörschach

Fasten verbindet – auch 2026 steht im Zeichen des gemeinsamen Handelns. Zusammen fällt es leichter, neue Gewohnheiten zu entwickeln, Motivation zu finden und Herausforderungen bewusst anzugehen. Die Gemeinden **Krumpendorf, Moosburg und erstmals auch Pörschach** setzen daher mit der Aktion „**Gemeinsam Fasten**“ ein gemeindeübergreifendes Programm um, bei dem Gesundheit und ein nachhaltiger Lebensstil im Fokus stehen.

Durch diese Zusammenarbeit entstehen wertvolle Synergien, neue Impulse und ein starkes Netzwerk, das Gemeinschaft, Bewusstsein und Wohlbefinden nachhaltig stärkt.

Sämtliche Angebote gelten gemeindeübergreifend und stehen allen Interessierten offen. Bei der Auftaktveranstaltung am FR, 20. Feber 2026 um 19 Uhr im Festsaal Krumpendorf wird das Projekt offiziell vorgestellt. Die Besucher:innen erwartet ein Impulsvortrag von Autorin und Gesundheitsexpertin Mag. Tabitha Gütlér zum Thema „Gesundheitsprävention leicht gemacht“. Anschließend stellen die Fastenleiter:innen ihre Fastenwochen vor und Sie erfahren mehr zum vielseitigen Programm, das neben dem klassischen Fasten auch Vorträge, Beratungen, Kleidertausch, Workshops etc. beinhaltet.

Musikalisch umrahmt wird die Auftaktveranstaltung von Sandra Köfler-Leschanz an der Harfe. Sie alle sind herzlich eingeladen mitzumachen – für jede und jeden ist etwas dabei. Das aktuelle Programm finden Sie auf www.zugaenglichekunst.at bzw. über den QR-Code.



Gemeinsam FASTEN 2026

der Gemeinden Krumpendorf, Moosburg und Pörschach

Fasten verbindet.
Zusammen fällt es leichter, neue Gewohnheiten zu entwickeln, Motivation zu finden und Herausforderungen bewusst anzugehen. Im Mittelpunkt stehen Gesundheit und ein nachhaltiger Lebensstil.

Fastenwochen und Programm

27.02. – 07.03.2026 (Karolinger Saal Moosburg)

Begleitetes Basenfasten mit Suppen mit Fastenleiterin Barbara Kopeinig

09.03. – 18.03.2026 (Tigringerhof Moosburg)

Suppenfastenwoche im Tigringerhof mit Fastenleiterin Barbara Kopeinig

06.03. – 12.03.2026 (Pfarrhof Krumpendorf)

Begleitete Heilfastenwoche nach Buchinger/Lützner mit Fastenleiter Hans-Peter Premur

06.03. – 12.03.2026 (Galerie ZUGänglicheKUNST Pörschach)

Begleitete Vollfastenwoche nach Buchinger/Lützner mit Fastenleiterin Marlies Glanzer

Wann:	Was:	Wo?
Aschermittwoch 18.02.2026	Aschermittwochs liturgie mit Fastentuch	Pfarrkirchen Krumpendorf, Pörschach und Moosburg
FR, 20.02.2026 19 Uhr	Auftaktveranstaltung Gemeinsam Fasten 2026	Festsaal Krumpendorf
SA, 21.02.2026 15 – 18 Uhr	Kleidertauschbörse	Galerie ZUGängliche-KUNST Pörschach
MO, 23.02.2026 19 Uhr	Infoabend Begleitetes Basenfasten mit Suppen mit Fastenleiterin Barbara Kopeinig	Karolinger Saal Moosburg
MO, 23.02.2026 19.00 Uhr	Infoabend Begleitete Heilfastenwoche nach Buchinger/Lützner mit Fastenleiterin Marlies Glanzer	Galerie ZUGängliche-KUNST Pörschach
DI, 24.02.2026	Infoabend Begleitetes Basenfasten mit Suppen mit Fastenleiterin Barbara Kopeinig	Restaurant Tigringerhof Moosburg
MI, 25.02.2026 18 Uhr	Vortrag „Arzneimittel als Ursache von Mikronährstoffmängeln“ mit Mag. Pharm. Sophie Wenger	Galerie ZUGängliche-KUNST Pörschach
FR, 27.02.2026 19.00 Uhr	Infoabend Begleitete Heilfastenwoche nach Buchinger/Lützner mit Fastenleiter Hans-Peter Premur	Pfarrhof Krumpendorf
DI, 03. 10. 24. 31.03. 18.00 Uhr	Bewegung in der Fastenzeit 4-teilige Workshop-Reihe je 60 Minuten	Karolinger Saal Moosburg
MI, 04.03.2026 9-18 Uhr	Basen-Vitalstoff-Beratung (Einzelberatung)	Natur & Reform Camoni Krumpendorf
MI, 04.03.2026 18 Uhr	Vortrag „Longevity & Fasten – Tipps und Tricks für ein langes, gesundes Leben“ mit Kräuterfachfrau Heike Kern	Festsaal Krumpendorf
MI, 11.03.2026 18 Uhr	Vortrag „Kräutertees in der Fastenzeit. Was uns die Kräuter schenken“	Galerie ZUGängliche-KUNST Pörschach
SA, 14.03.2026 10-14 Uhr	Kochworkshop „Zurück zum Wesentlichen“	„Biofee“ Christine Dapra Krumpendorf
SA, 21.03.2026 14 Uhr	Ökoaktion am Digital Cleanup Day Analog Müll sammeln, digital aufräumen	Treffpunkt Christkönig Kirche Krumpendorf
SO, 22.03.2026 10 Uhr	Katholischer Familienfasten-Sonntag	Christkönig Kirche Krumpendorf
DI, 24.03.2026 ab 10 Uhr	Abfall- und Umwelttag der Fastengemeinden	Gemeindeamt Krumpendorf

Gesunde Gemeinde

von Mario Gappnig

Soziale Kontakte – ein wichtiger Baustein für ein langes und gesundes Leben

Liebe Pörtlachacherinnen und Pörtlachacher!

Wenn über Gesundheit und ein langes Leben gesprochen wird, fallen meistens Begriffe wie Ernährung, Sport und Schlaf. All diese Faktoren sind zweifellos wichtig – doch es gibt einen weiteren, oft unterschätzten Baustein für Lebensqualität und Langlebigkeit: soziale Kontakte. Gerade in unserer schönen Gemeinde Pörtlachach am Wörthersee zeigt sich, wie sehr Kontakte zu anderen Menschen unser Wohlbefinden beeinflussen – vom täglichen Plausch beim Wienerroither bis zur jahrzehntelangen Freundschaft an der Seepromenade.



Warum soziale Beziehungen zählen

Wissenschaftliche Studien belegen, dass Menschen mit starken sozialen Netzwerken – seien es Familie, Freunde oder gesellschaftliches Engagement – häufiger gesund altern, weniger unter Stress leiden und insgesamt zufriedener mit ihrem Leben sind. Soziale Kontakte wirken wie ein unsichtbarer Schutzfaktor: Sie geben uns emotionalen Rückhalt, helfen uns, Herausforderungen zu meistern, und fördern mentale wie körperliche Gesundheit. Gespräche, gemeinsames Lachen oder gegenseitige Unterstützung setzen positive Impulse – sie reduzieren Stresshormone, stärken das Immunsystem und schaffen ein Gefühl der Geborgenheit.

Gemeinschaft erleben und gestalten

In Pörtlachach am Wörthersee lebt es sich – nicht nur aufgrund der traumhaften Lage – besonders gut. Die Gemeinde ist geprägt von einer starken Gemeinschaft, in der Jung und Alt gleichermaßen miteinander verbunden sind. Ob beim regelmäßigen Eisstockschießen, beim gemütlichen Spaziergang entlang des Sees oder beim gemeinsamen Besuch im CCW, überall trifft man Menschen, tauscht sich aus und knüpft Kontakte. Gerade für ältere Bewohnerinnen und Bewohner ist diese soziale Vernetzung ein unschätzbarer Vorteil. Viele genießen den täglichen Austausch bei

Veranstaltungen, in der Freiwilligen Feuerwehr oder einfach beim Plausch im Café. Diese kleinen Momente sorgen dafür, dass sich niemand allein fühlt – und dass Lebensfreude täglich neu erlebt wird.



Wertvolle Begegnungen im Alltag

Soziale Kontakte müssen nicht immer spektakulär oder aufwendig sein. Oft sind es die einfachen Begegnungen, die den größten Effekt haben: Ein freundlicher Gruß beim Hofer oder Billa, ein nettes Gespräch bei der OMV-Tankstelle, all das sind Ankerpunkte, die unseren Tag strukturieren und uns das Gefühl geben: Ich gehöre dazu.

Soziale Teilhabe als Lebenselixier

Besonders wichtig ist dabei auch die aktive Teilhabe. Wer sich einbringt – sei es als Freiwillige oder Freiwilliger in einem unserer tollen Vereine, als Nachbarin oder Nachbar, als Unterstützerin oder Unterstützer – erlebt einen Sinn und Zweck im

Alltag. Menschen, die sich gebraucht fühlen und anderen helfen, berichten nicht selten von einer höheren Lebenszufriedenheit und innerer Stärke. Auch die Gemeinde Pörtlachach unterstützt durch vielfältige Angebote das Miteinander: Kulturelle Veranstaltungen in der Galerie ZUGgänglicheKUNST, Sportgruppen, ehrenamtliche Projekte und vieles mehr laden zum Mitmachen ein.

Ein Aufruf an alle Pörtlachacherinnen und Pörtlachacher

Wir alle – ob jung oder alt – können täglich etwas dazu beitragen, dass unsere sozialen Beziehungen lebendig bleiben. Nehmen Sie sich Zeit für ein Gespräch. Rufen Sie Bekannte an, wenn Sie schon länger nichts voneinander gehört haben. Besuchen Sie lokale Veranstaltungen und lernen Sie Menschen aus Ihrer Nachbarschaft kennen. Kleine Gesten der Freundlichkeit können Großes bewirken. Unsere Gemeinde hat das Potenzial, ein Ort zu sein, an dem nicht nur lange gelebt wird, sondern auch gesund, verbunden und in Gemeinschaft. Denn am Ende des Tages sind es die zwischenmenschlichen Beziehungen, die uns prägen, tragen und glücklich machen.

Bleiben Sie neugierig, bleiben Sie aktiv – und bleiben Sie gesund!



BAUM- UND FORSTSERVICE WUNDER GMBH

- » Forstarbeiten
- » Risikofällung
- » Baumgutachten
- » Baumpflege
- » Rodungen
- » Wurzelfräsen
- » Heckenerneuerung
- » Baugrundpflege

Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf

0699/102 522 31

baumundforst.wunder@gmx.at

WURZILLA.AT



Neujahrsschwimmen im Edelweißbad

von Gabriele Hadl

Am 1. Jänner um 11:11 Uhr trafen sich einige Mutige zum von Gabi Hadl organisierten Neujahrsschwimmen im Edelweißbad. Sie wagten sich ins knapp 6 Grad kalte Wasser, unterstützt und motiviert von zahlreichen Zuschauer:innen. Im Anschluss gab es für alle grünen Tee zum Aufwärmen. Teil zwei folgte bei

ebenfalls strahlendem Sonnenschein, aber frostigen Temperaturen, am 4. Jänner. Aufgrund der guten Resonanz beschlossen die Teilnehmenden, sich regelmäßig zum „Kaltwasserbaden“ zu treffen. Wer geübt ist und dazustoßen will, ist natürlich herzlich willkommen. Termin: Bis einschließlich Mai jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr im Edelweißbad.

Aktuelle Informationen und Zwischentermine auf Facebook (gabi.hadl) und Instagram (gabriele.hadl).



Erfolgreicher Pörschacher Skitag und Gemeindeskirennen auf der Turracher Höhe

von PÖZ

Am 17. Jänner 2026 verwandelte sich die Turracher Höhe in ein wahres Winterparadies für Skifans aller Altersklassen: Der traditionelle Pörschacher Skitag samt Gemeindeskirennen lockte

Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Pisten. Organisiert wurde das Rennen von der Skischule Snowstars, die für einen reibungslosen Ablauf und jede Menge Spaß auf der Strecke sorgte.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Pistenbutler Christian Kolbitsch verwöhnte die Gäste mit kulinarischen Highlights, die den sportlichen Einsatz bestens abrundeten.

Besonders freute sich Bürgermeisterin Häusl-Benz, dass in diesem Jahr auch die jüngsten Skifahrerinnen und Skifahrer aktiv beim Rennen dabei waren und stolz ihre Spuren im Schnee hinterließen.

Der Tag war geprägt von sportlicher Freude, Gemeinschaft und winterlichem Genuss – ein voller Erfolg für alle Beteiligten und ein Highlight im Veranstaltungskalender der Gemeinde Pörschach.



Auf der Kleinen Eisbahn

von Alex Maier

Nach den Weihnachtsfeiertagen und den Neujahrsfeierlichkeiten kehrt bekanntlich immer etwas Ruhe in Pörtlachach ein. Gut, dass dafür auf der Kleinen Eisbahn immer etwas los ist. Während die nächsten örtlichen Veranstaltungen in den Vorbereitungen stecken, ist die Stocksport-„Arena“ hoch im Kurs und Treffpunkt für so einige Einheimische. Neben den zahlreichen, von manchen regelmäßig genutzten Trainingstagen und den Turnierspielen am Wochenende konnte man dort im Jänner auch das Lattlschießen von Pritschitz Aktiv bestaunen. Aber auch Sportler aus der erweiterten Region nutzen das Angebot sehr gerne, so zählt die Herrenmannschaft des TC Ponfeld (bei Wölfnitz) zu den gern gesehenen jährlichen Gästen.

Das Billy's Gedenkturnier geht unterdessen schon rasch voran. Die Gruppenphase biegt in ihr heißes Stadium ein, nach sechs von zehn Turnierwochen kristallisieren sich schon die einen oder anderen Favoriten heraus. Die besten zwei Mannschaften pro Gruppe qualifizieren sich ja für das Finale um den Pörtlachacher Meister: In Gruppe A läuft es ganz auf einen Dreikampf zwischen „Rennweger Elite“, „ATUS Oldboys“ und den „Pritschitzern“ hinaus, aber auch die restlichen



© Alex Maier

Mannschaften haben noch Chancen. Genauso sieht es in Gruppe B mit den Teams „Schwarze Luft“, „Ice-Fighter Bauhof“ und „SV Rabenkogel“ aus. In Gruppe C setzten sich die Favoriten „Team Schorfschützen“ bislang klar durch, dahinter könnte sich aber noch ein dramatisches Finale um Platz 2 entwickeln, denn die restlichen fünf Teams sind nur durch wenige Punkte getrennt.

Wer die spannenden Spiele nicht verpassen möchte, findet den wöchentlichen Spielplan in der Gemeinde-App oder auf der Facebook-Seite der Kleinen Eisbahn.

Unterdessen sind auch die Finaltermine bestätigt: Der Pörtlachacher Meister wird am 28. Februar ausgespielt und der „Billy's Gedenkturnier“-Finaltag mit Saisonabschluss findet am 7. März statt.

Saisonauftakt einmal anders

von PÖZ

Normalerweise starten die Pritschitz Aktiven mit ihrer traditionellen Mondscheinwanderung auf den Dobratsch. Dieses Mal wurden die sportlichen Ambitionen mit einem „Lattlschießturnier“ begonnen. Über 20 Teilnehmer wurden vom Turnierleiter Harald Maier über die Spielregeln unterrichtet, bevor der freundschaftliche Wettkampf beginnen konnte. Spaß stand bei diesem Spiel im Vordergrund.

Nach Hochrechnung der Ergebnisse nach einem ausgeklügelten System standen schlussendlich mit Roland Platzer, Christian Tschernernjak und Dieter Mikula die Podestplätze fest und der Präsident Manfred Gaggl konnte die vom Reifenzentrum Süd gesponserten Preise übergeben. Feinste Ripperl aus der Küche der Schwarzen Luft und heitere Nachbesprechungen in der Eisbahnhütte machten den sportlichen Saisonauftakt zu einer netten Abendveranstaltung.



© PÖZ





Neues vom ATUS

von Martin Gressl

Training im Winter

Seit November sind wir wieder im Turnsaal der Gemeinde Pörschach und die Kinder sind fleißig dabei, wenn Koordinations- und Ballübungen sowie kleine Spieleinheiten durchgeführt werden. Die Trainingszeiten sind wie folgt: U9 Dienstag ab 16 Uhr, U10 Dienstag ab 17 Uhr, U8 Freitag ab 16 Uhr, U12 Freitag ab 17 Uhr.



Wir danken unseren vielen Unterstützern und Sponsoren, dass unsere Pörschacher Jugend sich unter den besten Bedingungen entwickeln und sich so sportlich weiter beweisen kann. Mein großer Dank gilt den Trainern und auch den Eltern, die ihre Kinder nicht nur zu den Trainings bringen, sondern auch zu den Spielen begleiten.

Über 80 Kinder sind derzeit bei uns immer im Training. Die U12, die U10, die U10 Mädchen und die U9 spielen in der



Guten Start ins Jahr 2026

Meisterschaft mit, die U8 hat sich im Herbst, neben dem Training, mit kleinen Turnieren schon einmal auf viele weitere Spiele eingestellt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/ATUS.poertschach

**Mit dankbaren und sportlichen Grüßen,
der Obmann des ATUS Pörschach**



JOB IM GRÜNEN?

Du liebst den Umgang mit Menschen, bist gut organisiert und hast vielleicht sogar eine Affinität zum Golfsport? Dann werde Teil unseres Teams im Sekretariat der Golfanlage Moosburg.

DEINE AUFGABEN:

- Betreuung unserer Mitglieder & Gäste
- Verwaltung der Tee-Times
- Telefon- und E-Mail-Korrespondenz
- Organisation des Tagesgeschäfts

WIR BIETEN:

- Arbeiten in einer traumhaften Umgebung
- Ein motiviertes und freundliches Team
- Abwechslungsreiche Aufgaben



GOLFMOOSBURG
ANLAGEN.AKADEMIE

DEINE PROFIL:

- Kaufmännische Ausbildung
- Freundliches, souveränes Auftreten
- Flexibilität & MS-Office-Kenntnisse
- Interesse am Golfsport (von Vorteil!)

BEWIRB DICH JETZT!

Schicke uns deine Unterlagen
per E-Mail an: office@golfmoosburg.at
oder per Post an: **Golfanlagen Moosburg – Pörschach • Golfstraße 2, 9062 Moosburg**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

WWW.GOLFMOOSBURG.AT



Sportlerehrung 2024 der Gemeinde Pörschach

von Dieter Mikula

Ja, sie haben richtig gehört! Spät, aber doch wurden Pörschachs beste sportliche Leistungen im Jahre 2024 am Freitag, 16.01.2026, in der Aula der VS Pörschach ausgezeichnet.

In Anwesenheit von Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz und den Gemeindevorständen Florian Pacher und Mario Gappnig fanden sich auch die meisten der geehrten Sportlerinnen und Sportler vor Ort ein und empfingen ihre Auszeichnungen.

Bei den internationalen Erfolgen spannte sich der Bogen von Luca Rauchenwald (EM-Bronzemedaille und neuer österreichischer Rekord im Wasserschispringen mit 70,5 m) über Kathi Hafner (Bronze-Medaillengewinnerin bei der U17-EM im Springen) bis zu Nico Juritsch (EM 7. und Staatsmeister im Wakeboard).

Auch Andrea Ratzer vom 1. KBSV Pö wurde für ihren Staatsmeistertitel im Compound Freestyle Unlimited geehrt.

Eine Ehrung wurde auch den österreichischen Meistertitelträgerinnen im Damentennis D60 vom TC Pörschach – Dagmar Schüler, Rita Graf und Anita Platzer – zuteil.

Kathi und Maxi Wienerroither vom UWWC Pö wurden für ihre internationalen und nationalen Top-Platzierungen im Wasserschi-Nachwuchsbereich ausgezeichnet.



Geehrt wurden auch der Kärntner Meistertitel im Tennis U12 von Laura Quendler, und im Voltigier-Reiten der Kärntner Meistertitel von Lara Richter in ihrer Klasse.

Mit einem Sonderpreis als erfolgreichster Sportverein im Ort wurde der UWWC Pörschach ausgezeichnet, der für über 130 Podestplatzierungen (66 Goldmedaillen, 38 Silber- und 28 Bronzemedaillen, davon 3 EM-Medaillen, 15 ÖMeistertitel)

im Jahr 2024 verantwortlich zeichnete. Abschließend darf bemerkt werden, dass die Leistungen unserer Sportlerinnen, Sportler und Sportvereine im Ort – ob geehrt oder nicht – im Jahr 2024 hervorragend waren. Die Feier weist aber, so gänzlich unter Fehlen der Öffentlichkeit, noch viel Luft nach oben auf. Das unterstrich auch unser sensationell agierender Sprecher, Peppo Müller, in seinem Resümee nach dieser feierlichen Stunde.

Kursangebote Pörschach Sommersemester 2026

Eltern-Kind-Turnen ab Laufalter
(ab 1,5 bis 3 Jahre) | Start: 18.02.2026
jeweils Mittwoch 16:00 -16:50 Uhr

Eltern-Kind-Turnen
(ab 2,5 bis 5 Jahre) | Start: 18.02.2026
jeweils Mittwoch 17:00 -17:50 Uhr

Kinderturnen
(ab 6 – 8 Jahre) | Start: 16.02.2026
jeweils Montag 16:00 -16:50 Uhr

Ganzkörpertraining
(für Erwachsene) | Start: 18.02.2026
jeweils Mittwoch 18:00 -18:50 Uhr

Pilates
(für Erwachsene) | Start: 16.02.2026
jeweils Montag 17:00 -17:50 Uhr

Tenniskurs für Kinder ab 5 Jahren
(Werzer-Tennis-Arena)
Start: April/Mai 2026 (10 Einheiten)



Mitgliedsbeiträge für das Sommersemester:

Alle Kurse: € 90,- (12 Einheiten)

Pilates: € 120,- (12 Einheiten)

Nähere Informationen und Kursanmeldung unter www.sportfoxes.at



That's Me



REFORMER PILATES
WÖRTHERSEE

www.thatsmepilates.at

Buchbar über www.eversports.at

Hauptstraße 160,
9210 Pörschach
am Wörthersee





Sportjahresbericht 2025

von Dieter Mikula

Pörschach blickt einmal mehr auf ein höchst erfolgreiches Sportjahr 2025 zurück. Unsere verlässlichen Sportstars der vergangenen Jahre, aber auch neue Talente, sorgten für tolle Erfolge bei nationalen und auch internationalen Wettkämpfen in aller Welt und zeigten sich als würdige Vertreter der Wörtherseegemeinde Pörschach. Ganz gleich, ob es sich hier um Sportlerinnen und Sportler anderer Gemeinden handelt, die bei einem Pörschacher Verein beheimatet sind, oder ob Pörschacher Gemeindegewohnerinnen oder -bürger bei benachbarten Vereinen aktiv tätig sind – der Name unserer Gemeinde Pörschach wird immer damit verbunden sein und in die Sportwelt mit Erfolg hinausgetragen werden.

Im **Tennissport** spielte sich der 9-jährige **Tobias Brix** mit etlichen Kärntner Meistertiteln und Stockerl-Platzierungen bei österreichischen Turnieren seiner Altersklasse in den Mittelpunkt. Bei den Seniorinnen erspielten **Heidrun Martinz** und **Jutta Schinner** vom **TC Pörschach** den österreichischen Meistertitel im Damendoppel in ihrer Altersklasse. Im **Bogensport** erkämpfte sich **Andrea Ratzer** vom **1. KBSV Pörschach** Platzierungen im

Vorderfeld bei der Teilnahme an der WM im Compound-Bewerb in Südkorea und beim größten Indoor-Bewerb, dem „Kings of Archery“ in Eindhoven/Holland. Im **Fußball** sorgt **Tina Krassnig** immer wieder für Erfolge und Tore. Sie kickt mittlerweile in Österreichs höchster Fußball-Liga bei **Red Bull Salzburg** und im österreichischen **U19-Nationalteam**.

Die sportlich wertvollsten Leistungen wurden wieder im Wassersport erbracht. Hier hat Pörschach wieder einen Welt- und Europameister! Mit **Luca Rauchenwald** gewann ein Wasserschiläufer des **WSC-Wörthersee** den Studentenweltmeistertitel im Springen und im Team, und bei der Heim-EM den Europameistertitel im Wasserskispringen. Mit **Kathi Hafner** gewann dort bei der Heim-EM eine Läuferin vom **UWWSC Pörschach** im Team die Bronzemedaille. Bei der U21-Heim-EM in Wien sicherte sich Kathi Bronze in der Kombination und Silber mit dem Team Austria. Die herausragenden Leistungen der Nachwuchsläufer des UWWSC Pörschach unterstrich **Maxi Wienerroither** mit dem Gewinn des Vize-Europameistertitels im Springen bei der U17-EM. **Emily Bittmann, Kathi und Maxi Wienerroither und Frederic Wojnar (alle UWWSC Pö)** gewannen öster-

reichische Meistertitel in ihren Nachwuchsklassen und sind Teil des erfolgreichen U14- und U17-EM-Teams Austria. Der **UWWSC Pörschach** zeichnete sich wieder mit 30 Kärntner und 12 österreichischen Meistertiteln in diversen Klassen als erfolgreichster Verein in unserer Gemeinde aus. Den einzigen österreichischen Staatsmeistertitel konnte allerdings der Pörschacher Wakeboarder **Nico Juritsch (UWC Velden)** gewinnen. Mit Siegen in Marbach, am Wörthersee und einem zweiten Platz im Finale am Bodensee sicherte sich Nico nicht nur den Gesamtsieg der internationalen „Austrian Wakeboard Tour 2025“, sondern auch seinen mittlerweile **10. österreichischen Staatsmeistertitel!**

Bei den Vereinen ist vor allem die hervorragende Nachwuchsarbeit, neben dem **UWWSC Pörschach** beim Kärntner **Yachtclub Pörschach** und dem Fußballclub **ATUS Pörschach**, der zwar keine Kampfmannschaft hat, aber viele talentierte Mädchen und Burschen trainiert, zu erwähnen. Weiterhin exzellente Arbeit im Hobbysport wird vom Verein „**Pritschitz Aktiv**“, mit Präsident **Manfred Gaggel**, und von der „**Kleinen Eisbahn**“, unter Federführung von **Alex Maier** und der „**Schwarzen Luft**“ mit **Dani Mureny**, im Ort Pörschach geleistet!



Tobias Brix



Tina Krassnig



Jutta Schinner & Heidrun Martinz



Andrea Ratzer



Kathi Hafner



Maxi Wienerroither



Luca Rauchenwald



Nico Juritsch



Die Geschichte von Pörtlachach und Umgebung: Anno 1955
Die Blumeninsel – Erinnerung an ein kleines Paradies

von Marlies Kaschitz

Es war vor ungefähr 70 Jahren, als meine Eltern (Franz und Margret Cilenschek) auf der Suche nach einer Wohnung in Pörtlachach am Wörthersee völlig unerwartet ein kleines Paradies fanden: die Blumeninsel in der Westbucht, wegen ihrer Form auch „Schlangeninsel“ genannt.

Sie war damals noch ein stiller, fast geheimnisvoller Ort, verbunden mit dem Festland nur durch das Wasser, denn die Brücke gab es noch nicht!

Und so war es dann, dass wir drei Jahre lang – im Sommer wie im Winter – auf dieser Insel leben durften. Für meinen Bruder Siegfried und mich bedeutete das grenzenlose Freiheit! Im Sommer war mein vorwiegendes Kleidungsstück die Badehose und jeden Tag schwamm ich zum Strandbad hinüber, als wäre der See mein eigener Spielplatz.

Unvergesslich waren die Besuche unserer Freunde aus Eibiswald. Sie kamen mit einem selbst gebauten Hausboot, fünf Kindern an Bord, voller Abenteuerlust. Wenn

sie bei uns anlegten, begann ein Toben, Springen und Lachen, das kein Ende nehmen wollte – im Wasser, auf dem Wasser – unsere Welt war einfach und groß zugleich! Am vorderen Teil der Insel stand das neue Gasthaus, der „Inselwirt“, mit Tanzfläche entlang der Pappeln und offenem Grill. Der Duft von Gegrilltem wehte über das Wasser und am Abend mischten sich Musik und Lachen der Gäste mit dem Zirpen der Grillen zu einer Melodie, die nur dieser Ort kannte.

Ein Stück Magie brachte auch die „Heike“, das Bus-Fährboot. Vom Blumenstrand setzte es zur Insel über und brachte neugierige, fröhliche Gäste, die staunend dieses kleine Wunder betraten. Für uns Inselkinder war es das Tor zur Welt.

Im Winter fuhr ich mit Eisschuhen in die Schule, doch niemals, ohne zu prüfen, ob das Eis im Kanal schon trug. Die kalte Stille, das Knacken des Eises – all das gehörte ebenso zu meiner Kindheit wie der warme Sommerwind über dem Wörthersee!

Doch wie in jeder Geschichte kam eine Zeit des Wandels. Die letzten Monate auf der Blumeninsel wurden schwieriger. Unser Zuhause, das aufgegebenes Inselgasthaus im westlichen Teil, begann zu altern wie ein müder Freund. Trinkwasser gab es keines mehr; wir holten es mit dem Ruderboot in Kannen von der Reichsfinanzschule, dem heutigen Parkhotel. Der Strom fiel immer häufiger aus, bis wir schließlich nur noch Petroleum, Holz und Kohle hatten. Das stille Örtchen im Freien teilten wir uns mit einer neugierigen Bisamratte, die durch ein selbst gebautes Loch hereinkam. Die Zeit für den Umzug in ein neues Haus war gekommen, doch der Abschied fiel schwer. Diese Insel hatte uns nicht nur beherbergt, sie hatte uns geprägt!

Und so bleibt die Erinnerung an die Blumeninsel: kostbar, leuchtend, unvergänglich.

Ein Stück Paradies, das bis heute in meinem Herzen weiterlebt!

Das Pörtlachach Archiv und die Pörtlachacher Zeitung danken Frau Marlies Kaschitz für den Beitrag zu den Anno-Geschichten. Vielleicht können uns auch weitere Leser:innen Geschichten aus unserem Ort übermitteln?



Pörtlachach am Wörthersee „Inselwirt“ Foto Belschan
Hinter den Pappeln der neue Inselwirt, das Fährboot „Heike“ steuert den Steg des Inselwirtes an. Das Hausboot der mit den Cilenscheks befreundeten Familie aus Eibiswald liegt zu Besuch am Ufer.



Pörtlachach am Wörthersee, Kärnten. Fliegeraufnahme 1975
Die Blumeninsel, links die spätere Wohnstätte von Familie Cilenschek. (Der vordere Bereich der Insel wurde aufgeschüttet und dort dann der neue Inselwirt errichtet.) Der Salondampfer „Thalia“ durchquert gerade den Kanal zwischen Insel und Strandbad.

Neues aus dem
Pörtlachach Archiv

von Peter Napetschnig



Im Pörtlachach Archiv gibt es immer etwas Neues zu sehen, viele neue und wertvolle Unterlagen sind uns wieder zugegangen. Wir danken diesbezüglich auch Ing. Valentin Stossier. Ein Besuch im Archiv – bitte mit Voranmeldung – lohnt sich immer ...

Kontaktadresse:

peter.napetschnig@aon.at
oder Tel. 0664/4414396

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet:
IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193.

Wir danken Ing. Herbert Fritz von Fritz EDV für die kostenlose Unterstützung bei der Beseitigung von Störungen im Betrieb unserer EDV-Geräte und beim Netzwerk recht herzlich!



Mit „Rigo“ auf der dichtbewachsenen Blumeninsel



Etwas zum Nachdenken

von Peter Napetschnig

Viele Menschen schätzen den Februar sehr, er zeigt trotz Kälte eine eigene Schönheit. In der Regel gehören auch die melancholischen Nebelbänke, die den Dezember beherrschten, der Vergangenheit an. Es gibt meist klare Luft, heuer wahrscheinlich noch etwas Schnee, und man kann die Natur in einfacher Schönheit genießen.

O wär im Februar doch auch

von Theodor Storm

*O wär im Februar doch auch,
Wie's ander Orten ist der Brauch
Bei uns die Narrheit zünftig!*

*Denn wer, so lang das Jahr sich misst,
Nicht einmal herzlich närrisch ist,
Wie wäre der zu andrer Frist
Wohl jemals ganz vernünftig.*

Zitate und Lebensweisheiten

Ein niederträchtiger Sieg ist kein Ruhm, vielmehr eine Niederlage.

Baltasar Gracián

Ein tiefer Fall führt oft zu höherem Glück.

William Shakespeare

Es ist eine große Torheit, um nach außen zu gewinnen, nach innen zu verlieren.

Arthur Schopenhauer

Es ist traurig, alt zu werden – aber schön, zu reifen. - Brigitte Bardot, kürzlich verstorben

Alles, was du im Leben brauchst, sind Dummheit und Selbstvertrauen; dann ist der Erfolg sicher.

Marc Aurel

Etwas zum Schmunzeln

Der fleißige Angestellte

Chef: „Ich brauche eine Liste mit Ihren Erfolgen.“ Mitarbeiter: „Ich arbeite noch an der Überschrift.“

Das schlaue Fritzchen

„Kann man für etwas bestraft werden, was man gar nicht gemacht hat?“, fragt Fritz den Lehrer. Der Lehrer antwortet: „Nein, natürlich nicht, das wäre ja ungerecht!“ Fritz: „Gut, ich hab nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Eine neue Sekretärin

Personalchef zur jungen Sekretärin: „Es handelt sich um eine Dauerstellung. Es sei denn, wir machen pleite oder meine Frau sieht Sie.“

Ein Tourist in Schottland

Ein Tourist in Schottland besichtigte Loch Ness, in der Hoffnung, dem Ungeheuer Nessie zu begegnen. Schließlich fragte er den Fremdenführer: „Wann taucht das Ungeheuer denn immer auf?“ „Gewöhnlich nach fünf Scotchs“, war die Antwort.

Müller kommt ins Krankenhaus

Müller wird ins Krankenhaus eingeliefert. Die Schwester fragt: „Sind Sie verheiratet?“ Müller: „Ja, aber die Verletzungen stammen vom Autounfall!“

Kennen Sie „Pirtschacherisch“?

Bei der eisigen Kälte im Jänner waren weniger Fußgänger als gewohnt auf der Promenade der Halbinsel unterwegs. Jeder Spaziergänger zog sich für den Ausgang besonders warm an. So traf der Redakteur einen bekannten Pörtschacher, der mit einem dicken, langen Wintermantel mit Pelzkragen unterwegs war. Beim Gespräch meinte er, man müsse sich bei den tiefen Temperaturen warm ankleiden, auch wenn die Kleidungsstücke „altvatrish“ (also alt und außer der Mode) wären. Sein Wintermantel, den er nun hervorgekramt hat, zähle schon über 40 Jahre – er wäre alt, aber gut ...

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben.

Kennen Sie „Pirtschach“ und seine Umgebung?

Kennen Sie diese Bauten in unserem Ort?

Ein kleiner Tipp:

Die Wohnobjekte sind im Ortszentrum, nördlich der Bahnlinie, zu finden.



Auflösung:

Die gezeigten vier Objekte befinden sich auf der Werzerteile, nördlich vom Bahnhof Pörtschach. Das Bild bietet sich dem Betrachter vom Bahnsteig des Bahnhofes aus. Die dreigeschöckigen, mit Penthaus errichteten Gebäude sind abgesetzt und weisen viel Grün- und Freiraum auf. Die farbliche Gestaltung der Fassade und die Wahl von anderen Materialien im Penthausbereich wirken sich vorteilhaft auf das Ortsbild aus.



WIDMANN
TISCHLEREI

**Mehr
als
Durch
Schnitt**

Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772

Bannwaldstraße 3, 9210 Pörtschach

www.tischlerei-widmann.at



GALERIE ZUGÄNGLICHEKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pörtlachach

LÄDT ZUM

PÖRTSCHACH IT

weil Pörtlachach mehr als eine Saison ist

Masterstudierende des Studiengangs Architektur von der FH Kärnten erarbeiten
und gestalten eine Zukunftsvision für Pörtlachach,
seine Bewohnerinnen und Gäste.Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse, die die Studierenden im
vergangenen Semester erarbeitet haben.

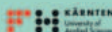
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

30. Jänner 2026 um 19:00 Uhr bis 15. März 2026

Donnerstag bis Sonntag
von 10:00 bis 18:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaenglichekunst.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regional- und WasserwirtschaftLebens Land
Lebendige Regionalentwicklung

LAND KÄRNTEN

Singen
Gemeinschaft
Pörtlachach

Einladung zur 6. Schnupperprobe

Montag, 9. Februar 2026 um 19:30 Uhr
im Probenlokal im Feuerwehrhaus
Pörtlachach aWS, Karlstraße 3Wir freuen uns auf viele
interessierte Sängerinnen und Sänger!

Infos: Gerhild Watscher

☎: +43 650 3727242

**EINLADUNG ZUM
KINDERFASCHING
IN PÖRTLACHACH**

**SONNTAG,
15. FEBR 2026
14 BIS 17 UHR
TURNSAAL
DER VOLKSSCHULE
PÖRTLACHACH**

**ANIMATION
UND KINDER-
SCHMINKEN
VON UND MIT
„POEFAM“**

FOTOBOX

**GRATIS
KRAPPEN FÜR
JEDES KIND
SOLANGE DER VORRAT REICHT**

KUCHENBUFFET

KOSTÜMWETTBEWERB

**TOLLE PREISE:
SCHÄTZSPIEL UND
KOSTÜMWETTBEWERB
FÜR ALLE FAMILIEN**

VERANSTALTET VON:

**PÖRTLACHACHER
FAMILIENVEREIN
ELTERNVEREIN**

www.poefam.at
Impressum: Pörtlachacher Familienverein,
ZVR 160406020, 5010 Pörtlachach am Wörthersee



GALERIE ZUGÄNGLICHEKUNST

Bahnhofplatz 1
9210 Pörtlachach

lädt ein zum

Infoabend
für diebegleitende Fastenwoche nach
Buchinger/Lützneram
23. Februar 2026 um 19:00 Uhr
mit Marlies Glanzer

und zum

Vortrag
„Arzneimittel als Ursache von
Mikronährstoffmängeln“am
25. Februar 2026 um 18:00 Uhr
mit Frau Mag. Pharm. Sophie Wenger,
St. Anna Apotheke Pörtlachach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt: 0664 154 93 88 / office@zugaenglichekunst.at

Dieser Vortrag findet im Rahmen des Programms „Gemeinsam Fasten“ der
Gemeinden Krumpendorf, Pörtlachach und Moosburg statt. Weitere Infos zum
Fastenprogramm unter www.zugaenglichekunst.at**Gemeinsam
FASTEN 2026**LAND KÄRNTEN
Kultur



netEB netzwerk
energieberatung
kärnten

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Wörthersee-Karolinger



Kostenlose Energie-, Förder- und Stromsparberatungen 2026

für die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach, Techelsberg



Sie wollen Ihre Heizung tauschen, Strom sparen, selber Strom produzieren oder planen eine Gebäudesanierung?



Sie brauchen Information zu den aktuellen Förderungen von Bund und Land?



Dann nutzen Sie die kostenlose Einzel-Erstberatung von und mit Expert*innen des Netzwerks für Energieberatung Kärnten!



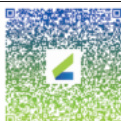
Termine 2026:

Jeden zweiten Monat, am ersten Mittwoch ab 18.00 Uhr:
4. Feber 2026 (Moosburg) | 1. April 2026 (Krumpendorf) |
3. Juni 2026 (Pörschach) | 5. August 2026 (Techelsberg)
7. Oktober 2026 (Moosburg) | 2. Dezember 2026 (Krumpendorf)

Anmelden und Termin sichern!

Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger
Tel: 0664/5440972
Mail: kem@woerthersee-karolinger.at

Bitte unbedingt Termin vereinbaren!



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Wörthersee-Karolinger



SA, 21. FEBER 2026 | 15-18 UHR KLEIDERTAUSCHBÖRSE IM BAHNHOF PÖRTSCHACH

Ein zweites Leben für Deine Kleidung

Kleiderabgabe

FR, 20.02.2026 | 10-17 Uhr
Galerie ZUGänglicheKUNST
am Bahnhof Pörschach

EINTRITT
FREIWILLIGE
SPENDE



Kontakt und Info
www.zugaenglichekunst.at

Gemeinsam
FASTEN 2026

Es fiel auf, ...

von Christian Berg

- dass eine kleine Abordnung der Dorfgemeinschaft beim Bauernsilvester im MaMa zu später Stunde nur mehr aus Damen bestand – was wieder einmal beweist: Frauen sind das „stärkere“ (standfestere) Geschlecht. Hoffentlich auch am nächsten Tag ...



- dass es möglich ist, auch auf der Hauptstraße in Pörschach eine fetzige Tanzveranstaltung abzuhalten. So gab es am Silvesterabend um Mitternacht

eine Line-Dance-Einlage ohne störenden Autoverkehr. Also ist eine 30er Beschränkung gar nicht notwendig ...



Holzbau Krammer GmbH UNSERE LEISTUNGEN

Dachsanierungen | Landwirtschaftliche Bauten | Zubauten & Innenausbauten
Wassereinbauten & Pilotierungen | Carports | Dachstühle | Terrassenüberdachungen

Berghofweg 6c | 9232 Rosegg | 0664 / 135 17 37 | www.holzbau-krammer.at | office@holzbau-krammer.at



- dass unsere Feuerwehr weder Wochenende noch Feiertag oder gar Silvester kennt. Gleich zweimal ertönte die Sirene am Silvesterabend. Unvermuteterweise gab es sogar eine Bootsalarmierung. Da nur wenige Boote im Winter sofort einsatzbereit sind, wurden die Kameraden der FF Pritschitz am See nach Klagenfurt beordert. Anscheinend ist dort ein Schwimmer freiwillig bei eisiger Kälte ins Wasser gegangen und Passanten haben an eine Gefährdung geglaubt. Wie auch immer, die Feuerwehr war zur Stelle, wie die Kameraden es auch das ganze Jahr waren. Herzlichen Dank für so viel Einsatz!



- dass am Bogenschieß-Parcour die Winterruhe eingekehrt ist. Aber Achtung, der Schein trügt, bitte nicht täuschen lassen! Es wird trotz hoher Minusgrade rund um die Ruine Leonstein scharf geschossen. Aber keine Angst, die Schützen üben ihren Sport unter höchster Sicherheitsstufe aus ...



- dass bekanntlich der Pörtlachacher Christian K. auf der Turrach als Pistenbutler fungiert und dort die Schläufer mit Getränken versorgt. Auch auf der Kleinen Eisbahn in Pörtlach hatten wir kürzlich einen Butler, der die Eisstockmannschaften kulinarisch



Bild des Monats

Das Pörtlach Archiv und die Pörtlachacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörtlachacher Motive.

Wir bekamen wieder viele Aufnahmen vom Stillen Advent und mit Motiven von Stimmungen am See, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderes Bild von der Ostbucht sandte uns Michael Feldkirchner.

Als Bild des Monats wurde eines von mehreren Fotos von Herrn **Gerhard Altena**

ausgewählt. Es zeigt uns die Johannes-Brahms-Promenade zur Zeit des Stillen Advents. Hauptmotiv ist der Blick durch das Hirschgeweih auf das neue Wahrzeichen von Pörtlach, den Sprung- und Rutschenturm im Promenadenbad. Erkennbar ist auch der auf der Promenade aufgebrachte Hack- schnitzelbelag. Im See mit der hellblauen Farbe spiegelt sich der auslaufende Pyramidenkogel wider.

Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnappschuss!



Der Fasching in der
Wörthersee-Metropole
startet wieder durch!

Liebe Nairinnen und Narren, es ist wie-
der soweit, die lustigste Zeit im Jahr steht
vor der Tür und die Faschingsgilde Pört-
schach lädt Sie recht herzlich ein.

Unser Narrenrat bittet Sie in das GCW
Pörschach und wir können Ihnen für La-
chen/Spaß/Unterhaltung und gute Stim-
mung garantieren.

In zwei Sitzungen, und zwar am 13. und
14. Februar 2026 ab 19:30, werden Ihre
Lachmuskeln strapaziert und kein Auge
bleibt trocken. Unsere Gilde hat wieder 13
Nummern für Sie vorbereitet. Eine neue
Musikgruppe aus dem Großraum Wör-
thersee wird musikalisch „einheizen“.

Neben den sogenannten Dauerbren-
nern wie Pörschach Security / Die Dorf-
ratschn / Servus / Sreco/Ciao, haben
wir auch einige neue Highlights dabei,
die für Lachfalten sorgen werden. Eben-
so sind wir stolz auf unseren neuen Saal-
Wirt, der Sie mit seinem Team bestens
bedienen wird.

Ihre Vorfreude steigt und das Interesse
ist geweckt?
Ja, wir können Sie beruhigen, wir ha-
ben noch Karten, diese sind erhältlich im
Tourismusbüro am Monte-Carlo-Platz!

Freuen Sie sich auf zwei Vorstellungen,
viel dürfen wir nicht verraten, jedoch so
viel:

MOHORJEVA TISKARNA
HERMAGORAS DRUCKEREI



ADI-DASSLER-GASSE 4
A-9073 VIKTRING / VETRINJ
+43 (0) 463 29 26 64
OFFICE@MOHO-DRUCK.AT

Pörschach Security:
„Jetzt kommt auf der Promenade ein Ufer-
schutz, der wird so hoch, da siehst du den
See nur mehr von der Hohen Gloriette!“

„Ja, das ist die Rache der Gemeinde, jetzt
können die Veldener nicht mehr sagen,
das schönste bei uns in Velden ist der
Blick auf Pörschach!“



Faschingsgilde Pörschach

19.

**PÖRTSCHACHER
NARREN-RAT**

**FREITAG 13. FEBRUAR 2026 19:30
SAMSTAG 14. FEBRUAR 2026 19:30**

CONGRESS CENTER WÖRTHERSEE

Eintritt € 30,00

Kartenvorverkauf im Tourismusbüro Pörschach
oder bei Helmut Saurer 0664 2435254

UM „KLEINE KOSTÜMIERUNG“ WIRD GEBETEN
(HUT, BRILLE, NASE ...)

www.faschingsgilde-poertschach.at

„Sei
offener
für
das
Neue“

Burgruine Leonstein wird zum Luxushotel - Fortsetzung

Die vom Burgenverein lange diskutierten Sanierungsarbeiten mit hohen Kosten gehen der Vergangenheit an. Bereits im Herbst 2026 soll mit den erforderlichen Abrissarbeiten und im darauffolgenden Frühjahr mit den Auf- bzw. Umbauten gestartet werden. 40 luxuriöse Zimmer mit herrlichem Seeblick, eine Poollandschaft und diverse mittelalterliche Abendprogramme mit Ritterspielen zur Unterhaltung der Gäste sind vorgesehen. Laut bereits in der Gemeinde Pörschach aufliegenden Unterlagen soll der Hotelkomplex sanft im Landschaftsschutzgebiet eingebettet und unter höchsten Auflagen des Denkmalschutzes errichtet

werden. Es wird vor Ort auf eine Tief-/Hochgarage verzichtet, daher ist es beabsichtigt, auf Teilen des Sportplatzes eine Hochgarage zu errichten, um die baulichtlich geforderten Parkflächen bereitzustellen. Mittels einer unauffällig gestalteten Umlaufkabine soll der Transfer für die Gäste durchgeführt werden. Es wird noch überlegt, ob eine zweite Seilbahntrasse zur Beförderung der Gäste ins Strandbad gebaut werden soll. Bis zur Umsetzung ist nur noch eine Formalität für die Sicherheit der Gäste zu klären – und zwar das absolute Jagdverbot rund um die Ruine nach Einbruch der Dämmerung. Das gilt auch für die Bejagung von Plastiktieren! Die Strahlkraft dieses Projektes wird weit über Pörschach und Kärnten hinaus reichen!

Pritschitz bekommt ein Kunstwerk

Es hatte den Anschein, dass alle Biten der Pritschitzer vergessens waren. Seit der alte Lindenbaum gestutzt worden ist und ohne Krücke nicht mehr stehen kann, entspann sich eine Diskussion über die Ausführung dieser Stützung. Weithin sichtbar, in der Sonne blitzender Chromstahl formte das Gerüst und war von Anfang an den Kritikern ein tiefer Dorn im Auge. Das Thema wurde zum Hauptgesprächsstoff im Ort und die Gemüter erhitzen sich nach der vorweihnachtlichen Brandrede vom Pritschitzer Oberbürgermeister M.G. (Name der Redaktion unbekannt) noch weiter. Sämtliche Wünsche aus dem „Dorf an der Grenze“ wurden von den beiden zuständigen Bürgermeistern ignoriert, der sehnlichst gewünschte unauffällige Anstrich blieb aus. Aufgrund von guten Kontakten eines Mitbürgers in die Kunstszene konnte den aufgetragten Bewohnern des gallischen Dorfes ein Lösungsvorschlag unterbreitet werden: Da ein einfacher Anstrich laut Fachleuten nicht möglich ist, werden die Rohren nach Anleitung einer Künstlerin (siehe März wird in Pritschitz ein Workshop begangen, bei dem die Damen (es können auch Herren sein) mit den Strickarbeiten beginnen. Wenn sie nicht den Faden verlieren, sollte das Kunstprojekt rechtzeitig vor der Sommersaison fertig sein!

Neuer Ski-Arc-Parcours am Kate

eingerrichteten Schießständen nicht mit dem Gewehr, sondern mit Pfeil und Bogen geschossen. Neu dabei ist, dass nicht nur Scheiben, sondern auch versteckte Ziele und Figuren aus Plastik getroffen werden sollen. Am Kate wird der erste Baustein eines rund 20 Kilometer langen Parcours errichtet. Im Endausbau sollen die schon bestehenden Bogenschießanlagen in Moosburg und Krumpendorf eingebunden werden, um international konkurrenzfähig zu sein.

Eigentlich hätte das Projekt schon neuer starten sollen, aber die Schneedecke zum Spuren einer Loipe reichte noch nicht aus. Es handelt sich um die nicht ganz neue, aber bei uns weniger bekannte Sportart Ski-Arc. Was ist das? Ähnlich wie beim Biathlon wird mit Langlaufskiern ein Rundkurs gelaufen und dabei bei



Foto: Ki-genieriert

Malerei Reiter Ludwig

Malerei
Reiter Ludwig

Malerei: office@reiterludwig.at
Tel.: +43 676 92 55 348



Foto: Ki-genieriert



Burgruine Leonstein wird zum Luxushotel

Mit Sehnsucht haben wir auf ein Pilotprojekt in Pörschach gewartet, nun ist sprichwörtlich die Katze aus dem Sack. Die alten, dahinvegetierenden Gemäuer werden wach geküsst und die Burgruine wird zu einem Luxushotel ausgebaut.

Ein Kärnten-verliebter prominenter Millionär wagt sich an diese Investition. Er hat buchstäblich das Geld aus dem Benko-Imperium-„Nachlass“ direkt an den Wörthersee transferiert, um aus nostalgischen Gründen dieses Projekt in Angriff

zu nehmen. In seinen jungen Jahren hatte es ihm ein Burgräulein angetan, bei dem er in diesen alten Gemäuern auch um seine Hand anhielt.